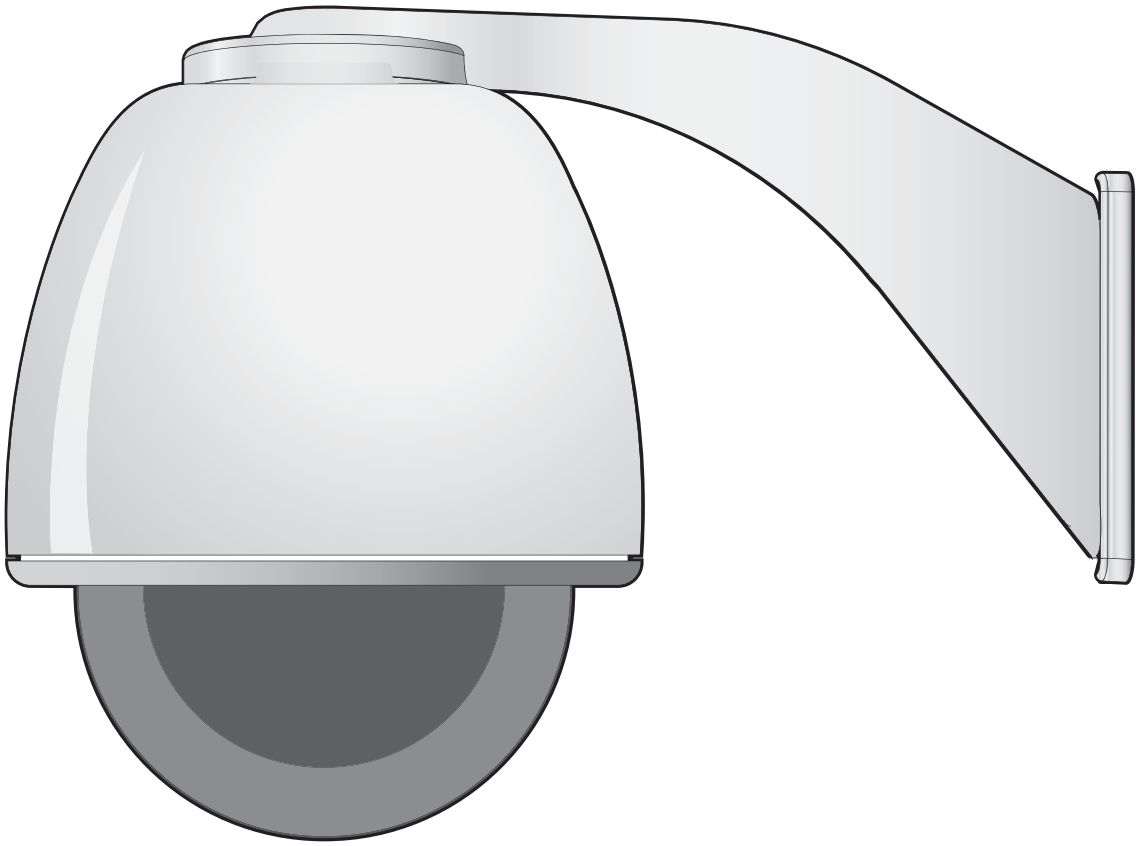
UltraView PTZ

Benutzer Handbuch



interlogix
A UTC Fire & Security Company

Copyright Copyright © 2011 UTC Fire and Security. Alle Rechte vorbehalten. .

Dokumentnummer/Revision: **1069677C-DE** (June 2011).

Marken und Patente Die Bezeichnung "Interlogix", "UltraView" und das zugehörige Logo sind Handelsmarken von UTC Fire & Security.

Andere in diesem Dokument verwendete Handelsnamen können Marken oder eingetragene Marken der Hersteller oder Anbieter der betreffenden Produkte sein.

Hersteller UTC Fire & Security Americas Corporation, Inc.
2955 Red Hill Avenue, Costa Mesa, CA 92626 5923, USA

Autorisierter EU-Produktionsvertreter:
UTC Fire & Security B.V.
Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, Niederlande

FCC-Konformität Klasse A: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse A festgelegten Beschränkungen. Diese Beschränkungen dienen dazu, beim Einsatz der Geräte in einer kommerziellen Umgebung ausreichenden Schutz vor schädigenden Störungen zu gewährleisten. Das Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese auch selbst aussenden. Bei unsachgemäßer Installation und Anwendung sind Störungen des Funkverkehrs möglich. Beim Betrieb dieses Geräts in Wohngegenden besteht die Möglichkeit schädlicher Störungen; in diesem Fall muss der Benutzer die Störung auf eigene Kosten beseitigen.

EU-Richtlinien 12004/108/EG (EMV-Richtlinie): UTC Fire & Security erklärt hiermit, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen maßgeblichen Vorschriften der Richtlinie 2004/108/EG entspricht.

2002/96/EG (EEAG-Richtlinie): Innerhalb der Europäischen Union dürfen mit dem EEAG-Logo gekennzeichnete Produkte nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden. Um die ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts an Ihren Händler zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Informationen finden Sie unter: www.recyclethis.info.

Kontaktinformationen Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website: www.utcfireandsecurity.com.

Zertifizierung CE

Inhalt

Vorwort . . . . . **v**
In diesem Dokument verwendete Konventionen v
Sicherheitshinweise und -symbole v

Abschnitt 1. Programmierung **1**

Beschreibung **2**
Menünavigation **3**
Tastenkombinationen für Programmierung 4
Zugreifen auf die Programmierungsmenüs 4
Menünavigation **5**
Zugriffs- und Informationsbildschirme auf oberster Ebene **7**
Memory Management (Speicherverwaltung) **9**
Program Select (Programmauswahl) **10**
Setup 10
Presets 26
Titles/Areas (Kennungen/Bereiche) 27
Current Status (Aktueller Status) 33
Touren 34
Additional Menus (Weitere Menüs) 38
Exposure Control (Belichtungsregelung) **44**

Abschnitt 2. Problemlösung und Support **47**

Problemlösung **48**
Typische Probleme 48
Kontaktaufnahme **49**

Anhang A. Standardeinstellungen und gefährliche Materialien **51**

Standardeinstellungen **52**
Grenzwerte für giftige und gefährliche Elemente **54**

Index **55**

Vorwort

Dies ist das Interlogix *UltraView PTZ Benutzer Handbuch*. Dieses Dokument enthält einen Überblick über das Produkt und ausführliche Anweisungen zu folgenden Aufgaben:

- Zugreifen auf die Menüs und
- Anpassen der Einstellungen.

Außerdem enthält es Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem technischen Support für den Fall, dass Fragen oder Unklarheiten auftreten.

Um mit diesem Handbuch effektiv arbeiten zu können, sollten Sie mindestens über Grundkenntnisse in CCTV-Systemen und -Komponenten verfügen.

Lesen Sie diese Anweisungen und die gesamte Begleitdokumentation durch, bevor Sie dieses Produkt installieren oder bedienen. Die neuesten Versionen dieser und zugehöriger Dokumentation finden Sie auf unserer Website.

Hinweis: Die gesamte erforderliche Hardware-Installation sollte von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

In diesem Dokument verwendete Konventionen

In diesem Dokument werden folgende Konventionen verwendet:

Fett	Menüelemente und Schaltflächen
Kursiv	Hervorhebung einer Anweisung oder Aussage und besonderer Begriffe
	Dateinamen, Pfadnamen, Fenster, Bereiche, Registerkarten, Felder, Variablen und andere Benutzeroberflächenelemente
	Titel von Büchern und verschiedenen Dokumenten
Kursiv blau	(Elektronische Version) Hyperlinks auf Querverweise, zugehörige Themen und URL-Adressen
`Festbreitenschrift`	Auf dem Computerbildschirm angezeigter Text
	Programmier- oder Codesequenzen

Sicherheitshinweise und -symbole

Folgende Begriffe können in diesem Handbuch vorkommen:

ACHTUNG: *Achtung* kennzeichnet Bedingungen oder Vorgehensweisen, die zu Geräteschäden oder Schäden an anderen Gegenständen führen können.

WARNUNG: *Warnung* kennzeichnet Bedingungen oder Vorgehensweisen, die zu Geräteschäden oder schweren Verletzungen führen können.

Abschnitt 1 Programmierung

Dieser Abschnitt bietet Ihnen einen Überblick über das Menüsystem der UltraView PTZ und die Schritte, die vor der Verwendung der UltraView PTZ ausgeführt werden sollten.

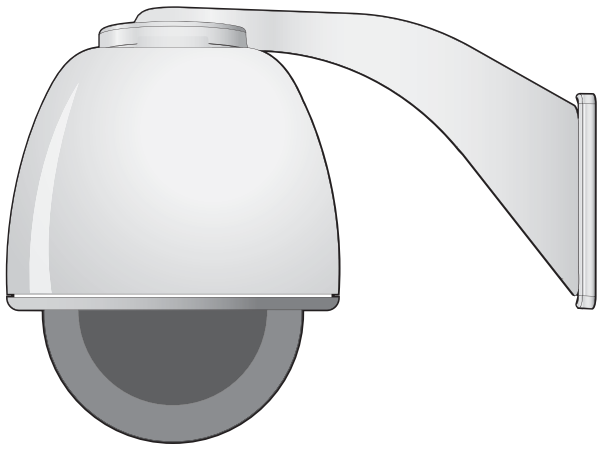
Inhalt dieses Abschnitts:

Beschreibung 2
Menünavigation 3
Tastenkombinationen für Programmierung 4
Zugreifen auf die Programmierungsmenüs 4
Menünavigation 5
Zugriffs- und Informationsbildschirme auf oberster Ebene 7
Memory Management (Speicherverwaltung) 9
Program Select (Programmauswahl) 10
Setup 10
Presets 26
Titles/Areas (Kennungen/Bereiche) 27
Current Status (Aktueller Status) 33
Touren 34
Additional Menus (Weitere Menüs) 38
Exposure Control (Belichtungsregelung) 44

Beschreibung

Dieses Handbuch enthält Programmierhinweise für die Kameras mit Schwenk/Neige/Zoom-Funktion der Serie UltraView PTZ (*Abbildung 1*). In der Folge werden die häufigsten Programmieroptionen und Bildfolgen für die UltraView PTZ dargestellt. Abweichungen zwischen den unterschiedlichen Kameramodellen sind gekennzeichnet.

Abbildung 1.UltraView PTZ-Dome mit Wandmontagearm

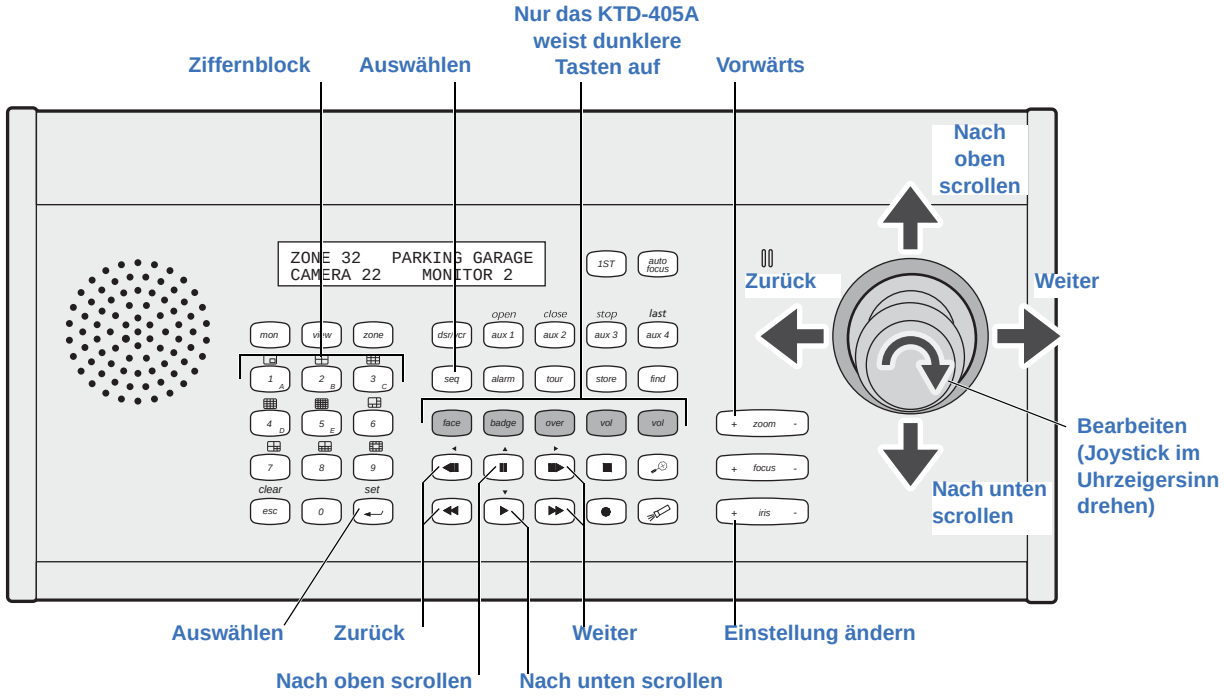


Die UltraView PTZ unterstützt zahlreiche Protokolle für die Arbeit mit verschiedenen Bedienpulten, DVRs und anderen Videoüberwachungsgeräten. In *Anhang B* des *UltraView PTZ-Installationshandbuchs* finden Sie ausführliche Informationen zu den unterstützten Protokollen.

Menünavigation

In diesem Handbuch werden die Funktionen der UltraView PTZ anhand des KTD-405-Bedienpults (*Abbildung 2*) erläutert, da diese die Steuerung aller erweiterten UltraView PTZ-Funktionen ermöglicht.- (Genauere Anweisungen zum Bedienpult finden Sie im *Benutzerhandbuch zum KTD-405/KTD-405A/KTD-405-2D-Bedienpult*.)

Abbildung 2.Navigation mit einem KTD-405/405A/KTD-405-2D-Bedienpult



Sie haben verschiedene Möglichkeiten, über das Bedienpult durch das Menüsystem zu navigieren:

Navigation mit dem Joystick. Die verschiedenen Menüelemente werden mit dem Joystick auf dem Bedienpult aufgerufen. Wenn Sie das gewünschte Menüelement ausgewählt haben, bewegen Sie den Joystick nach rechts, um die verfügbaren Optionen zu durchlaufen. Wenn Sie sich in einem Menü befinden, bewegen Sie den Joystick nach links, um das Menü zu verlassen.

Navigation über Tasten. Blättern Sie über die Pausetaste nach oben, über „Wiedergabe“ (Play) nach unten, mit „Schneller Vorlauf“ (Fast Forward) oder „Nächster Frame“ (Forward Frame) zum nächsten Element und mit „Schneller Rücklauf“ (Fast Rewind) oder „Vorheriger Frame“ (Reverse Frame) zum vorherigen Element. Wenn Sie zum gewünschten Element navigiert haben, wählen Sie dieses Element über die Taste "seq", die Taste "set" oder die Taste für den schnellen Vorlauf aus. Die Eigenschaft, die geändert wird, ist auf dem UltraView PTZ-Menü durch einen Pfeil gekennzeichnet.

Um eine Einstellung zu ändern, drücken Sie die Taste **iris +**. Diese Einstellung wird gespeichert, und Sie können zum nächsten Menü wechseln. Je nach dem verwendeten Protokoll können Sie *möglicherweise* über die Taste **zoom +** weiter durch das Menü navigieren. (Es ist u. U. nicht bei allen Protokollen möglich, auf dem KTD-405-Bedienpult über Tastenkombinationen zu navigieren oder eine Auswahl zu treffen.)

Navigation über Zahlentasten. Drücken Sie die dem gewünschten Menüelement zugeordnete Zahl, um dieses auszuwählen, zu markieren bzw. das zugehörige Menü zu öffnen. Numerische Daten, z. B. Passwörter, werden ebenfalls über die Zahlentasten eingegeben.

Hinweis: Wenn Sie eine Zahl drücken, die einer Option mit Wert zugeordnet ist, werden Sie automatisch aufgefordert, diesen Wert festzulegen. Wenn kein Wert festzulegen ist, wird durch Drücken einer Nummerntaste die zugehörige Option ausgewählt, und Sie gelangen zum nächsten Menü.

Tastenkombinationen für Programmierung

Dieser Bereich führt die Tastenkombinationen für die Bedienpult-Programmierung für Presets und Touren auf. Detaillierte Anweisungen finden Sie im *Benutzerhandbuch zum KTD-405/KTD-405A/KTD-405-2D-Bedienpult*.

Presets:

- Speichern: Positionieren Sie die Kamera. Drücken Sie Taste **store** (Speichern) und geben Sie dann die Preset-Nummer ein. Drücken Sie erneut **store**.
- Aufrufen: Drücken Sie **find** (Suchen) und geben Sie die Preset-Nummer ein.

Touren:

- Speichern: Drücken Sie und halten Sie Taste **esc** und drücken Sie dann die Taste **tour**. Drücken Sie anschließend die +-Seite der Taste für Zoom, Fokus oder Blende, um eine Aufzeichnung einer Tour zu starten. Drücken Sie am Ende der Tour auf **esc**.

Zugreifen auf die Programmierungsmenüs

So greifen Sie über die Tasten auf dem KTD-405-Bedienpult auf die Programmiermenüs zu:

1. Rufen Sie auf dem Bedienpult den Kamerastandort auf, den Sie programmieren möchten.
2. Drücken und halten Sie die Taste **set** (Auswählen), bis *Enter Programming Code* (Programmierungscode eingeben) angezeigt wird.
3. Geben Sie auf dem daraufhin angezeigten Bild den Programmierungscode **9**, **5**, **1** ein. Drücken Sie anschließend die Taste **seq** (Auswählen).
4. Drücken Sie bei der ersten Menüanzeige die Taste **3**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm *Enter Camera Site Number* (Kamerastandortnummer eingeben) die Standortnummer der Kamera ein, die Sie programmieren möchten.

Daraufhin erhalten Sie Zugriff auf die Programmiermenüs der UltraView PTZ. Weitere Informationen über die Programmiermenüs finden Sie in *Menünavigation* auf Seite 5.

Hinweis: Wenn Sie zur Eingabe eines Passworts aufgefordert werden, suchen Sie unter *Passwords (Passwörter)* auf Seite 41 das Standardkennwort, und geben diesen ein.

Menünavigation

In der Menüstruktur der UltraView PTZ sind die Funktionen, die mit wenigen Ausnahmen festgelegt werden können, in der Regel in alphabetischer Reihenfolge (in englischer Sprache) aufgeführt. *Tabelle 1* zeigt die Abfolge der Menübildschirme und ihre Verknüpfungen untereinander, sowie die Optionen und Standardeinstellungen der einzelnen Bildschirme.

Tabelle 1. UltraView PTZ Menühierarchie (Seite 1 von 2)

- **Password (Passwort) (Seite 7).**
- **Product Information (Produktinformationen) (Seite 7).**
- **System Information (Systeminformationen) (Seite 8).**
- **Memory Management (Speicherverwaltung) (Seite 9).**
  - Copy Housing to PTZ (Von Gehäuse in PTZ kopieren)
  - Copy PTZ to Housing (Von PTZ in Gehäuse kopieren)
- **Program Select (Programmauswahl) (Seite 10).**
  - Setup (Seite 10)
    - Clear Memory (Speicher löschen) (Seite 10).
    - Automatic Slow Shutter (Automatischer Shutter) (Seite 11).
    - Autopan Speed (Geschwindigkeit für automatisches Schwenken) (Seite 11).
    - Auto Return (Automatische Rückkehr) (Seite 12).
    - Azimuth Indicator (Ausrichtungswinkelanzeige) (Seite 13).
    - Day/Night Switch (Tag/Nacht-Umschaltung) (Seite 14).
    - Electronic Zoom (Elektronischer Zoom) (Seite 15).
    - Exposure Control (Belichtungsregelung) (Seite 16).
    - Image Freeze (Bild fixieren) (Seite 16).
    - Image stabilization (Bildstabilisierung) (Seite 17)
    - Lens Initialization (Objektivinitialisierung). (Seite 17)
    - Lift/Gain (Optimierung/Verstärkung) (Seite 18).
    - Max Tilt/Pan Speed (Max. Schwenk-/ Neigegeschwindigkeit) (Seite 19).
    - Preset Speed (Preset-Geschwindigkeit) (Seite 19).
    - Site Number Display (Standortnummernanzeige) (Seite 21).
    - Synchronization (Synchronisierung) (Seite 22).
    - Temperature Display (Temperaturanzeige) (Seite 22).
    - White Balance (Weißabgleich) (Seite 23).
    - Wide Dynamic Range (WDR) (Seite 24).
    - Zoom Speed Control (Regelung der Zoomgeschwindigkeit) (Seite 24).
    - Zoom variable tilt (Variable Neigung beim Zoomen) (Seite 25)
  - Presets (Seite 26).
  - Titles/Areas (Kennungen/Bereiche) (Seite 27).
    - Preset Titles (Preset-Kennungen).
    - Area and Titles (Bereich und Kennungen).
    - Camera Title (Kamerakennung).
    - Tour Title (Tourkennung).
  - Current Status (Aktueller Status) (Seite 33).
  - Touren (Seite 34).
    - ShadowTours (Seite 34).
    - Preset Tours (Preset-Touren) (Seite 36).
  - Additional Menus (Weitere Menüs) (Seite 38).
    - Privacy Masks (Masken zum Schutz der Privatsphäre) (Seite 38).
    - Alarme und Relais: (Seite 39)
    - System Startup (Systemstart) (Seite 41)
      - Password Protection (Passwortschutz)

Tabelle 1. UltraView PTZ Menühierarchie (Seite 2 von 2)

Proportional Speed (Proportionale Geschwindigkeit) (Seite 19).	Installation date (Installationsdatum)
Quick Spin (Schnelle Drehung) (Seite 20).	Power-up Action (Aktion bei Einschalten)
Serial Update (Serielles Update) (Seite 20)	Position Reporting (Positionsmeldung)
Shutter Speed (Verschlussgeschwindigkeit) (Seite 21). NTSC.	
Shutter Speed (Verschlussgeschwindigkeit) (Seite 21). PAL.	

Zugriffs- und Informationsbildschirme auf oberster Ebene

Wenn Sie auf Kameras der Serie UltraView PTZ zugreifen, werden die folgenden drei Menüs angezeigt:

Password (Passwort). Die Kamera wird werkseitig mit deaktiviertem Standardpasswort voreingestellt, dieses ist jedoch im Speicher gesichert. Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Passwörter* auf Seite 42. Wenn Sie bereits beim Einrichten der Kamera einige Informationen eingegeben und Passwörter aktiviert haben, werden Sie zur Eingabe Ihres Passworts (*Abbildung 3*) aufgefordert, bevor Sie fortfahren können. Navigieren Sie über die Richtungstasten zur gewünschten Zahl, und drücken Sie die Taste **iris +**, um die ausgewählte Zahl einzugeben. Wenn Sie das falsche Passwort eingeben, verlassen Sie automatisch das Menü. Wenn das Passwort korrekt ist, gelangen Sie zum Fenster *Product Information (Produktinformationen)*.

Abbildung 3.Passwort-Bildschirm

Product Information (Produktinformationen). Dieser Bildschirm (*Abbildung 4*) enthält Informationen zum Produkt, darunter:

- Product Name (Produktname)
- Camera Type (Kameratyp)
- Site ID Number (Standortkennung)
- Unit Serial Number (Seriennummer der Einheit)
- Installation date (Installationsdatum) (durch das Installationsprogramm angegeben)
- Videoformat
- Protokoll

Auf diesem Bildschirm können keinerlei Änderungen vorgenommen werden. Durch Drücken der Taste für schnellen Vorlauf (**Fast Forward**) auf dem Bedienpult gelangen Sie zum nächsten Bildschirm.

Abbildung 4.Produktinformationen für UltraView PTZ

System Information (Systeminformationen). Dieser Bildschirm (*Abbildung 5*) enthält Informationen zur aktuellen Software und Hardware sowie die Installationsinformationen.

P = Typ und Versionsdatum des *Pan*-Prozessors (Pan = Schwenken).

T = Typ und Versionsdatum des *Tilt*-Prozessors (Tilt = Neigen).

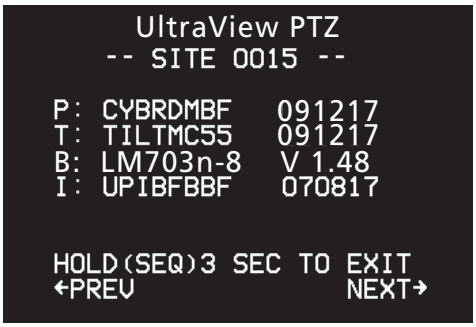
B = Kameratyp und Firmware-Version.

I = Typ und Versionsdatum der Gehäusekarte.

Hinweis: Wenn keine Informationen zu Typ und Versionsdatum angezeigt werden, überprüfen Sie die Verbindungen, Montage und die Gehäusekarte. Wenn keine Gehäusekarte vorhanden ist, wird die Meldung "I: NICHT INSTALLIERT" angezeigt.

Auf diesem Bildschirm können keinerlei Änderungen vorgenommen werden. Durch Drücken der Taste für schnellen Vorlauf (**Fast Forward**) auf dem Bedienpult gelangen Sie zum nächsten Bildschirm.

Abbildung 5.Systeminformationen für UltraView PTZ

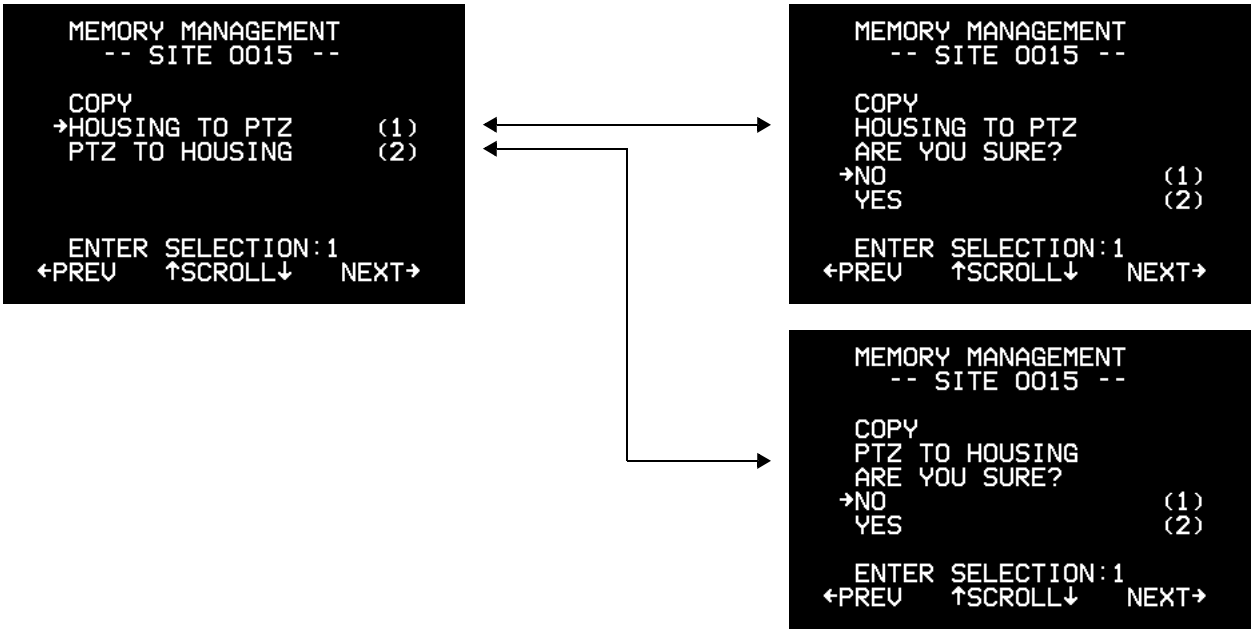


Memory Management (Speicherverwaltung)

Weichen die Einstellungen im Speicher des Gehäuses von den im Speicher der Kamera (PTZ) gespeicherten Einstellungen ab, blinkt auf dem Monitor das Wort *Memory* (Speicher). Wenn Sie sich anmelden, wird das Menü *Memory Management* (Speicherverwaltung) angezeigt (*Abbildung 6*), in dem Sie aufgefordert werden, die gewünschten Einstellungen auszuwählen. Durch die von Ihnen gewählten Einstellungen werden alle vorhandenen Einstellungen überschrieben. Bis Sie entschieden haben, welche Einstellungen verwendet werden sollen, verwendet das Gerät die in der Kamera gespeicherten Einstellungen. Sobald die Einstellungen erfolgreich übertragen wurden, blinkt *Memory* (Speicher) nicht mehr auf dem Monitor.

Der Bildschirm *Memory Management* (Speicherverwaltung) wird in der Menüfolge nach dem Bildschirm *System Information* (Systeminformationen) angezeigt. Blinkt also die Speichermeldung, so lautet die Menüfolge *Product Information* (Produktinformationen), *System Information* (Systeminformationen), *Memory Management* (Speicherverwaltung), *Program Select* (Programmauswahl).

Abbildung 6.Blinkendes Speicherverwaltungsmenü

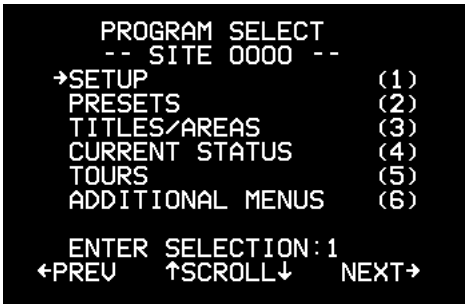


Hinweis: An der Kamera können Sie DIP-Schalter-Einstellungen vornehmen, die automatisch die Einstellungen aus dem Gehäuse übernehmen, oder die Einstellungen aus der Kamera in das Gehäuse übertragen. Weitere Informationen finden Sie im *UltraView PTZ-Installationshandbuch*.

Program Select (Programmauswahl)

Im Menü *Program Select* (Programmauswahl, *Abbildung 7*) finden Sie die Gruppe der Konfigurationsmenüs der UltraView PTZ.

Abbildung 7.Menü „Program Select“ (Programmauswahl)



Das Menü *Program Select* (Programmauswahl) beinhaltet folgende Untermenüs:

- *Setup* auf Seite 10
- *Presets* auf Seite 26
- *Titles/Areas (Kennungen/Bereiche)* auf Seite 27
- *Current Status (Aktueller Status)* auf Seite 33
- *Touren* auf Seite 34
- *Additional Menus (Weitere Menüs)* auf Seite 38

Im Menü *Program Select* (Programmauswahl, *Abbildung 7*) legen Sie fest, in welchen dieser Untermenüs Sie Änderungen vornehmen möchten. Wenn Sie auf ein bestimmtes Untermenü zugreifen möchten, drücken Sie entweder die zugehörige Zahlentaste, oder navigieren Sie zum gewünschten Untermenü und drücken auf dem Bedienpult die Taste für den schnellen Vorlauf (Fast Forward).

Setup

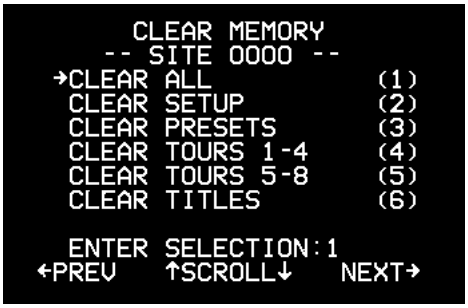
In den Setup-Menüs können Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, die Kamera einstellen und die Systemeinstellungen einstellen. Die im nichtflüchtigen Speicher der Kamera (PTZ) und des Gehäuses gespeicherten Einstellungen werden überschrieben.

Clear Memory (Speicher löschen)

Sie können bestimmte Einstellungen und Informationen löschen und auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (*Abbildung 8*):

1. Wählen Sie die Option 1, 2, 3, 4, 5 oder 6, um den Speicher für die angegebene Funktion zu löschen. Sie können auch die Taste **iris+** drücken und die Option auswählen, die Sie löschen möchten.

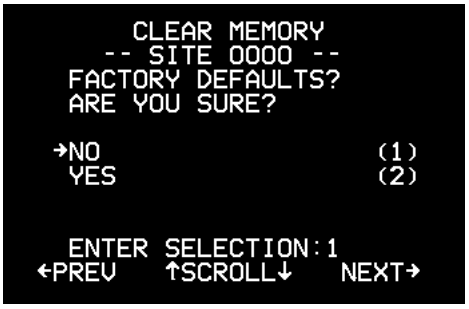
Abbildung 8.Clear Memory (Speicher löschen)



2. So bestätigen Sie die Wiederherstellung der Werkseinstellungen (*Abbildung 9*) für die im vorherigen Menü ausgewählte Funktion:
   - Wählen Sie die Option **1**, um die aktuellen Einstellungen beizubehalten.
   - Wählen Sie Option **2**, um die aktuellen Einstellungen zu löschen und wieder die Werkseinstellungen zu laden.

Dieser Vorgang kann etwas dauern. Auf dem Bildschirm wird fortlaufend die geschätzte Restdauer angezeigt.

Abbildung 9.Bestätigung der Speicherlöschung



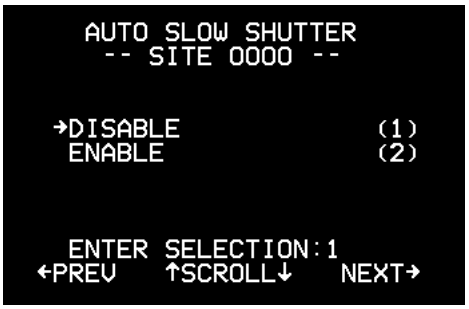
Automatic Slow Shutter (Automatischer Shutter)

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Funktion für den automatischen Shutter (*Abbildung 10*), wenn Sie die Verschlussgeschwindigkeit der Kamera verlangsamen möchten, um eine bessere Bildqualität in dunklen Umgebungen zu erzielen.

Hinweis: Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert und nur auf Kameras mit Tag/Nacht-Funktion verfügbar.

Weitere Informationen zu den Lichteinstellungen finden Sie in *Exposure Control (Belichtungsregelung)* auf Seite 44.

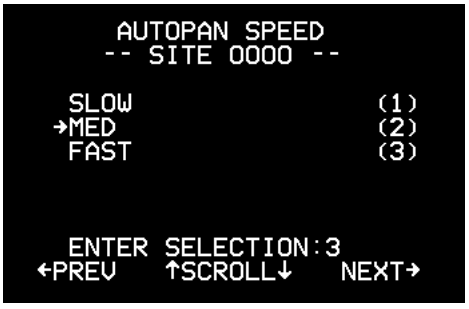
Abbildung 10.Menü „Autoslow Shutter“ (Automatischer Shutter)



Autopan Speed (Geschwindigkeit für automatisches Schwenken)

Legen Sie die Geschwindigkeit fest, mit der die Kamera automatisch schwenkt. Über den Joystick oder das Zahlenfeld können Sie zwischen drei Geschwindigkeitseinstellungen wählen: *Slow* (langsam), *Med* (mittelschnell, Standardeinstellung) oder *Fast* (schnell *Abbildung 11)*.

Abbildung 11.Menü „Autopan Speed“ (Geschwindigkeit für automatisches Schwenken)



Auto Return (Automatische Rückkehr)

Aktivieren Sie diese Option, wenn die Kamera nach einer bestimmten Zeitspanne der Inaktivität automatisch reaktiviert werden soll – in die *Ausgangsposition* (Preset 000), eine bestimmte Voreinstellung, eine vorprogrammierte Tour oder den Modus zum automatischen Schwenken (*Abbildung 12*) zurückkehren soll. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

- Wählen Sie Option 1, um die Funktion zur automatischen Rückkehr zu deaktivieren. Standardeinstellung ist "Disable" (Deaktivieren).
- Wählen Sie Option **2**, wenn die Kamera automatisch in die Ausgangsposition (Preset 000) zurückkehren soll.
- Wenn die Kamera automatisch in eine Preset-Position zurückkehren soll, wählen Sie Option 3, drücken Sie **iris +**, und legen Sie das Preset fest, in das die Kamera zurückkehren soll.
- Wenn die Kamera automatisch zu einer vorprogrammierten Tour zurückkehren soll, wählen Sie Option 4, drücken Sie **iris +**, und wählen Sie die vorprogrammierte Tour aus, zu der die Kamera zurückkehren soll.
- Wenn die Kamera automatisch zum automatischen Schwenken zurückkehren soll, wählen Sie Option 5.

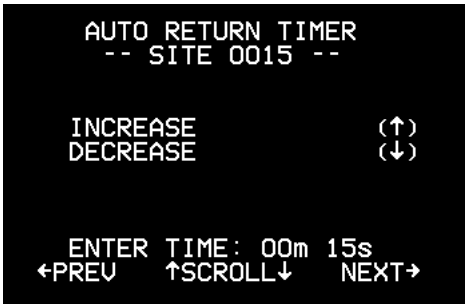
Abbildung 12.Menü „Autoreturn“ (Automatische Rückkehr)

Wenn Sie festlegen, dass die Kamera automatisch zu einer bestimmten Einstellung zurückkehren soll, legen Sie den Inaktivitätszeitraum fest (Zeit bis Rückkehr), die im Menü *Autoreturn* (Automatische Rückkehr, *Abbildung 13*) angegeben ist. Wenn Sie eine anderen Option als *Disable* (Deaktivieren) ausgewählt haben, können Sie die Zeitauswahloption durch Drücken auf den Joystick aufrufen.

Die Mindestangabe für die Zeit bis zur Rückkehr beträgt 15 Sekunden. Der Höchstwert für die Zeit bis zur Rückkehr beträgt 60 Minuten. Mithilfe des Joysticks können Sie die Zeit bis zur Rückkehr für die Elemente **2** bis **5** in folgenden Schritten erhöhen bzw. verringern:

- Schritte von 15 Sekunden bei Erhöhung der Zeit bis zur Rückkehr auf 15 bis 60 Sekunden.
- Schritte von einer Minute bei Erhöhung der Zeit bis zur Rückkehr auf ein bis zehn Sekunden.
- Schritte von fünf Minuten bei Erhöhung der Zeit bis zur Rückkehr auf zehn bis 60 Minuten.

Abbildung 13.Auto Return Timer (Timer für Zeit bis zur Rückkehr)

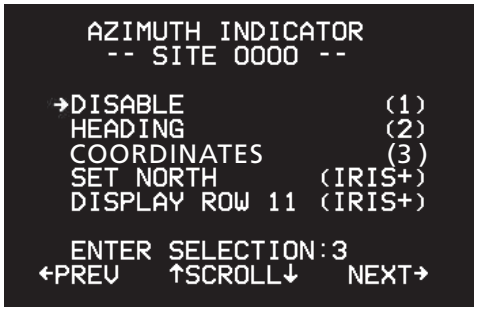


Azimuth Indicator (Ausrichtungswinkelanzeige)

Sie können eine Richtungsanzeige aktivieren, die auf dem Monitor/Bildschirm (*Abbildung 14*) angezeigt wird.

- Wählen Sie Option **1**, um die Ausrichtungswinkelanzeige zu deaktivieren.
  (Die Standardeinstellung ist 1, *Disable* (Deaktivieren).)

Abbildung 14.Menü "Azimuth Indicator" (Ausrichtungswinkelanzeige)



- Wenn Sie die Ausrichtungswinkelanzeige so einstellen möchten, dass diese die Himmelsrichtung anzeigt (N, NE, E, SE, S, SW, W oder NW), wählen Sie die Option **2**, und wechseln Sie mithilfe des Joysticks durch die Richtungsoptionen (*Abbildung 15*).

Abbildung 15.Menü „Azimuth Indicator“ (Ausrichtungswinkelanzeige): Set Heading

(Himmelsrichtung festlegen)

- Wenn die Ausrichtungswinkelanzeige die Schwenk-, Neige- und Zoom-Koordinaten anzeigen soll, wählen Sie die Option **3**, und wählen Sie mithilfe des Joysticks die numerische Einstellung für P (Pan, Schwenken), T (Tilt, Neigen) und Z (Zoom) (*Abbildung 16*).

Abbildung 16.Menü „Azimuth Indicator“ (Ausrichtungswinkelanzeige): Set Coordinates

(Koordinaten festlegen)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Anzeige (*Abbildung 17*) zu kalibrieren:

1. Wählen Sie *Set North* (Norden einstellen) aus, und drücken Sie die Taste **iris +**.
2. Stellen Sie die gewünschte Position für Norden ein, und drücken Sie die Taste **iris +**. Mit der Taste **iris -** brechen Sie die Eingabe ab.

Abbildung 17.Azimuth Indicator

(Ausrichtungswinkelanzeige): Set North (Norden einstellen)

So legen Sie fest, wo die Anzeige auf dem Bildschirm (*Abbildung 18*) angezeigt wird:

1. Wählen Sie*Display Row* (Zeile anzeigen) aus, und drücken Sie die Taste **iris +**.
2. Legen Sie die Zeile zwischen *01* (Standard für Himmelsrichtung) und *11* (Standard für NTSC-Koordinate; *14* ist der Standard für PAL) fest, indem Sie mit dem Joystick zur gewünschten Zahl navigieren und die Taste **iris +** drücken.

Abbildung 18.Azimuth Indicator (Ausrichtungswinkelanzeige): Option „Display Row“ (Zeile anzeigen)

Day/Night Switch (Tag/Nacht-Umschaltung)

Legen Sie die Methode fest, nach welcher der Infrarotfilter der Kamera automatisch bei Sonnenaufgang und -untergang umschaltet (*Abbildung 19*).

- Wählen Sie die Option **1**, um die Tag/Nacht-Umschaltung zu deaktivieren.
- Wählen Sie die Option **2**, um die Umschaltung über das KTD-405-Bedienpult manuell zu aktivieren.
- Wählen Sie die Option **3**, wenn die Umschaltung anhand eines Sensors in der Kamera erfolgen soll.
- Wählen Sie die Option **4**, wenn die Umschaltung anhand eines Sensors am PTZ-Neigearm erfolgen soll (Standard).

Hinweis: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die Kamera die Tag/Nacht-Umschaltung unterstützt.

Abbildung 19.Menü „Day/Night switch“ (Tag/Nacht-Umschaltung)

Wenn Sie den Sensor am PTZ-Neigearm auswählen, müssen Sie angeben, bei welchem Lichtpegel die Umschaltung erfolgen soll (*Abbildung 20*). Der Umschaltungspunkt für den Lichtpegel kann angepasst werden, sollte jedoch nur bei Sonnenaufgang/-untergang festgelegt werden.

Weitere Informationen zu den Lichteinstellungen finden Sie in *Exposure Control (Belichtungsregelung)* auf Seite 44.

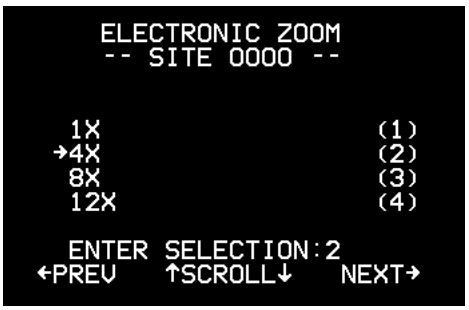
Abbildung 20.Auswahlmöglichkeiten für den Tag/Nacht-Umschaltpegel

Electronic Zoom (Elektronischer Zoom)

Über dieses Menü wird der elektronische Zoom der Kamera eingestellt. Der elektronische Zoom wird gelegentlich auch als digitaler Zoom bezeichnet und gibt an, wie viel Zoom die Software der Kamera über die Grenzen des optischen Zooms hinaus bietet.

Die Höchstgrenze des optischen Zooms wird mit der Einstellung für den elektronischen Zoom multipliziert, wodurch sich der Gesamtzoom erhöht. Wenn die Kamera beispielsweise über einen 27-fachen Zoom verfügt und werkseitig die Einstellung "4-fach" (*Abbildung 21*) vorgenommen wurde, ist die Kamera zu einem 108-fachen digitalen Zoom fähig.

Abbildung 21.Menü „Electronic Zoom“ (Elektronischer Zoom)



Hinweis: Durch Anwendung des elektronischen Zooms kann sich die Bildqualität verschlechtern.

Um den elektronischen Zoom zu deaktivieren, wählen Sie die Option **1** für 1x (1-fach).

Exposure Control (Belichtungsregelung)

Legen Sie hier die Methode fest, mit der sich die Kamera an unterschiedliche Lichtverhältnisse anpasst (*Abbildung 22*).

- Wählen Sie die Option **1**, wenn sich die Kamera automatisch an unterschiedliche Lichtpegel anpassen können soll. Über die Taste **iris +** können Sie durch die Einstellungen für die Verschlussgeschwindigkeit wechseln (siehe *Abbildung 30* auf Seite 19 und *Abbildung 31* auf Seite 20), und über die Taste **iris -** können Sie zur Verbesserung des Bildes durch die Einstellungen für die Gegenlichtkompensation wechseln.
- Wählen Sie die Option **2** zur manuellen Steuerung der Blende über die Tasten **iris +** und **iris -**.
- Wählen Sie die Option **3**, wenn die Blende manuell gesteuert werden und bei Schwenk- und Neigebewegungen in den automatischen Modus zurückkehren soll (Standard).

Weitere Informationen zu den Lichteinstellungen finden Sie in *Exposure Control (Belichtungsregelung)* auf Seite 44.

Abbildung 22.Menü „Exposure Control“ (Belichtungsregelung)

Image Freeze (Bild fixieren)

Legt fest, ob das letzte Kamerabild auf dem Bildschirm fixiert wird, während sich die Kamera an ein manuelles Preset bewegt. Durch Aktivieren von *Image Freeze* (Bild fixieren, *Abbildung 23*) wird das zuletzt aufgenommene Bild auf der Kamera fixiert und so lange als statisches Bild auf dem Monitor angezeigt, wie sich die Kamera bewegt. Durch Deaktivieren der Funktion „Image Freeze“ (Bild fixieren) wird auf der Kamera das Live-Videobild angezeigt, während sich die Kamera in eine Preset-Position bewegt.

- Wählen Sie die Option **1**, um diese Funktion zu deaktivieren (Standardeinstellung).
- Wählen Sie die Option **2**, um diese Funktion zu aktivieren. Die Einstellung „Fast Speed“ (Schnell) wird verwendet, wenn die Funktion „Image Freeze“ (Bild fixieren) aktiviert ist und die Preset-Geschwindigkeitseinstellung überschreibt.

Hinweis: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn die Kamera die Tag/Nacht-Umschaltung unterstützt.

Abbildung 23.Menü „Image Freeze“ (Bild fixieren)

Image stabilization (Bildstabilisierung)

Die Bildstabilisierung reduziert verschwommene Kamerabilder, die durch Kameraerschütterungen verursacht wurden.

- Wählen Sie die Option **1**, um diese Funktion zu deaktivieren (Standardeinstellung).
- Wählen Sie die Option **2**, um diese Funktion zu aktivieren.

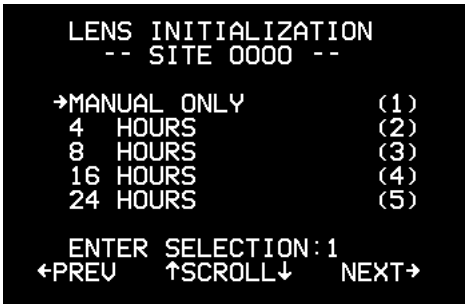
Hinweis: Diese Funktion kann die Videoleistung verschlechtern. Es wird empfohlen, dass sie mit einem statischen Bild ohne Schwenk-und Neigebewegungen verwendet wird. Ein Beispiel hierfür ist einePreset-Tour mit aktivierter Bildfixierung.

Abbildung 24.

Lens Initialization (Objektivinitialisierung)

Legen Sie hier den Zeitraum zwischen den automatischen Objektivinitialisierungen der Kamera fest (*Abbildung 25*). Während der Objektivinitialisierung vergrößern und verkleinern die 27x- und 37x-Kameras, dabei wird „Lens Init“ im Videofenster angezeigt. Dies ist eine normale Funktion, die durchgeführt wird, um die Objektivfokus-Genauigkeit über einen längeren Zeitraum hinweg zu erhalten.

Abbildung 25. Menü „Lens Initialization“ (Objektivinitialisierung)



Wenn Sie die Zeit für die Objektivinitialisierung festlegen und anschließend die Stromzufuhr für die PTZ zurücksetzen, wird die Objektivinitialisierung zu der festgelegten Zeit ausgelöst. Falls die PTZ jedoch nicht aus- und wieder eingeschaltet wird, nachdem die Zeit für die Objektivinitialisierung festgelegt wurde, so wird die Zeit für die Objektivinitialisierung zu einer beliebigen Zeit innerhalb der letzten Stunde der Timereinstellung ausgelöst. Beispiel: Wurde die Zeit für die Objektivinitialisierung auf 4 Stunden festgelegt und das Gerät nicht aus- und wieder eingeschaltet, so kann die Objektivinitialisierung zu einer beliebigen Zeit zwischen 3 Stunden, 1 Minute und 3 Stunden, 59 Minuten ausgelöst werden. Anders ausgedrückt: Die Zeit für die Objektivinitialisierung tritt zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb eines Fensters von einer Stunde auf, nachdem diese festgelegt wurde, unabhängig vom ausgewählten Zeitintervall.

Wenn Sie eine *ShadowTour* ausführen, wird die Objektivinitialisierung alle 24 Stunden empfohlen.

- Wählen Sie die Option **1**, um das Objektiv manuell zu initialisieren (Standardeinstellung). Die manuelle Initialisierung funktioniert nur, wenn Sie ein KTD-405-Bedienpult verwenden und die Tastenabfolge *Esc* (gedrückt halten) und *Alarm* drücken.
- Wählen Sie die Optionen **2** bis **5**, um den Zeitraum zwischen den automatischen Objektivinitialisierungen festzulegen.

Lift/Gain (Optimierung/Verstärkung)

Die Optimierung ist eine Kamerafunktion, mit der die Farbe des Videobilds bei Verwendung langer Koaxialkabel optimiert wird.

So legen Sie den Optimierungswert fest:

1. Navigieren Sie zu *Lift (0-7)* (Optimierung (0–7).
2. Drücken Sie die Taste **iris +**.
3. Durch Bewegen des Joysticks nach oben wird die Optimierung erhöht, durch Bewegen des Joysticks nach unten wird die Optimierung verringert. Die Einstellung kann in einem Bereich von 0 bis 7 erfolgen. Die Standardeinstellung lautet 0.

Die Verstärkung ist eine Kamerafunktion, mit der die Helligkeit des Videobilds bei Verwendung langer Koaxialkabel optimiert wird (*Abbildung 27*). Mit der Verstärkung wird die Amplitude des Videosignals erhöht, sodass dunkle Videoanzeigen aufgehellt und das Rauschen in schwachen Videoanzeigen reduziert wird. Stellen Sie die Verstärkung mithilfe des Joysticks ein. Durch Bewegen nach oben wird die Verstärkung erhöht, durch Bewegen nach unten wird sie verringert.

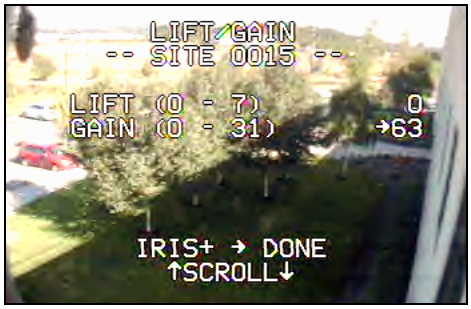
So legen Sie den Verstärkungswert fest:

1. Navigieren Sie zu *Gain (0-31)* (Optimierung (0–31).
2. Drücken Sie die Taste **iris +**.
3. Durch Bewegen des Joysticks nach oben wird die Verstärkung erhöht, durch Bewegen des Joysticks nach unten wird die Verstärkung verringert. Die Einstellung kann in einem Bereich von 0 bis 31 erfolgen. Die Standardeinstellung lautet 0.

ACHTUNG: Mit „Lift“ (Optimierung) und „Gain“ (Verstärkung) können Sie Qualitätsverluste durch lange Koaxialkabel kompensieren. Diese Einstellungen dürfen nur von entsprechend qualifizierten Personen vorgenommen werden. Falsche Einstellungen können die Videoqualität beeinträchtigen.

Abbildung 26.Menü „Lift/Gain“ (Optimierung/ Verstärkung)

Abbildung 27.Ändern der Verstärkungseinstellungen



Max Tilt/Pan Speed (Max. Schwenk-/Neigegeschwindigkeit)

Legen Sie über dieses Menü die maximale Schwenk- und Neigegeschwindigkeit bei manueller Steuerung fest.

So stellen Sie die Schwenk- und Neigegeschwindigkeit ein:

1. Wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus (Schwenken, siehe *Abbildung 28*, oder Neigen).
2. Drücken Sie die Taste **iris +**.
3. Legen Sie die Neigegeschwindigkeit auf einen Wert zwischen *20* und *120* fest (Standardeinstellung). Die Einstellung für die Schwenkgeschwindigkeit ist 20 bis 200 (Standard ist 120).
4. Drücken Sie anschließend die Taste **iris +**.

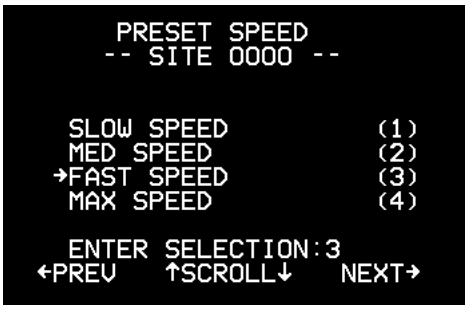
Hinweis: Die Maßeinheit für dieses Funktion ist Grad pro Sekunde.

Abbildung 28.Einstellen der Schwenkgeschwindigkeit

Preset Speed (Preset-Geschwindigkeit)

Legen Sie die Geschwindigkeit fest, mit der sich die Kamera zwischen Presets bewegt (*Abbildung 29*). Diese Einstellung gilt bei manuellem Aufrufen von Presets. Über den Joystick können Sie zwischen vier Geschwindigkeitseinstellungen wählen: *Slow* (langsam), *Med* (mittelschnell), *Fast* (schnell, Standardeinstellung) oder *Max* (Höchstgeschwindigkeit).

Abbildung 29.Menü „Preset Speed“ (Preset-Geschwindigkeit)

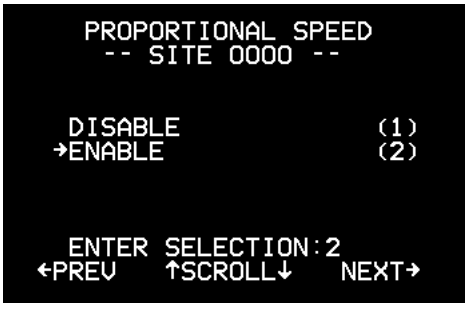


Proportional Speed (Proportionale Geschwindigkeit)

Mit der Funktion für die proportionale Geschwindigkeit (*Abbildung 30*) wird die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit der Kamera verringert, wodurch bei Vergrößerung eine bessere Objektverfolgung möglich ist. Auf diese Weise kann übermäßiges Schwenken/Neigen beim Vergrößern von Objekten in großer Entfernung von der Kamera vermieden werden.

- Wählen Sie die Option **1**, um die proportionale Geschwindigkeit zu deaktivieren.
- Wählen Sie die Option **2**, um die proportionale Geschwindigkeit zu aktivieren (Standard).

Abbildung 30.Menü "Proportional Speed" (Proportionale Geschwindigkeit)

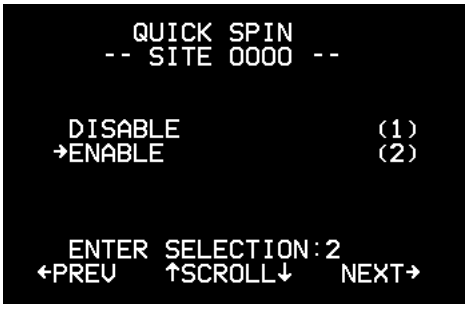


Quick Spin (Schnelle Drehung)

Die Funktion zum schnellen Drehen (*Abbildung 31*) dreht die Kamera automatisch um 180 Grad, wenn die untere Neigegrenze erreicht ist. Diese Funktion ermöglicht die Verfolgung eines Ziels, das sich direkt unter der Kamera bewegt.

- Wählen Sie die Option **1**, um Quick Spin (Schnelle Drehung) zu deaktivieren.
- Wählen Sie die Option **2**, um die schnelle Drehung zu aktivieren (Standard).

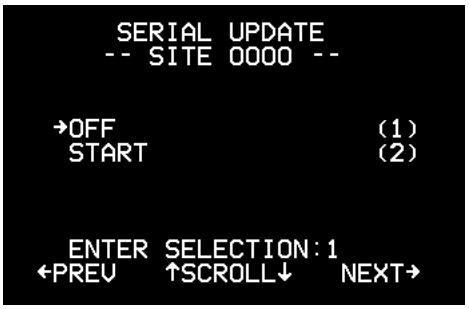
Abbildung 31.Menü "Quick Spin" (Schnelle Drehung)



Serial Update (Serielles Update)

Über dieses Menü können Sie die Firmware Ihrer UltraView PTZ-Kamera aktualisieren. Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie vom Technischen Support. (Siehe *Kontaktaufnahme* auf Seite 49.)

Abbildung 32.Menü „Serial Update“ (Serielles Update)



Shutter Speed (Verschlussgeschwindigkeit)

Legen Sie die Verschlussgeschwindigkeit fest, indem Sie die Zahl auswählen, die der gewünschten Geschwindigkeit für NTSC- (*Abbildung 33*) oder PAL-Kameras (*Abbildung 34*) entspricht.

Während des Schwenkens/Neigens wird die Verschluss-geschwindigkeit automatisch von der Kamera geregelt. Wenn Sie für die Live-Video-Anzeige die Einstellungen im Menü *Shutter Speed* (Verschlussgeschwindigkeit) verwenden möchten, drücken Sie die Taste **iris +**. Drücken Sie die Taste **iris -** (Blende -), oder bewegen Sie die Kamera, um automatisch zu den Einstellungen zurückzukehren (Standard ist "Auto").

Hinweis: Wenn Sie für die Verschlussgeschwindigkeit eine andere als die automatische Einstellung wählen, überschreibt diese Einstellung die manuelle Rückkehr zur Regelung des Objektivs, sodass die Blende durchgehend vollautomatisch eingestellt wird.

Wenn sich die Kamera in dunklen Lichtverhältnissen bewegt, aktivieren Sie *Autoslow Shutter* (Automatischer Shutter), damit das Videobild durch eine angepasste Verschlussgeschwindigkeit verbessert wird.

Weitere Informationen zu den Lichteinstellungen finden Sie in *Exposure Control (Belichtungsregelung)* auf Seite 44.

Abbildung 33.Menü „Shutter Speed“ (Verschlussgeschwindigkeit, NTSC)

Abbildung 34.Menü „Shutter Speed“ (Verschlussgeschwindigkeit, PAL)

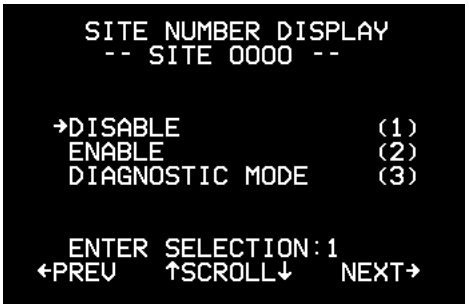
Site Number Display (Standortnummernanzeige)

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Anzeige der Kamerastandortnummer in der oberen linken Ecke des Monitorbilds (*Abbildung 35*).

- Wählen Sie die Option **1**, um die Anzeige des Kamerastandorts zu deaktivieren.
- Wählen Sie die Option **2**, um die Anzeige des Kamerastandorts zu aktivieren.
- Wählen Sie die Option **3**, um in den Diagnosemodus zu wechseln.

Hinweis: Wenn Sie aus dem Live-Bildmodus erneut in die Menüs wechseln, wird der Diagnosemodus automatisch ausgeschaltet. Wenn Sie also das erste Menü verlassen und zur Live-Ansicht zurückkehren, wird die Diagnose nicht angezeigt. Diagnose ist eine temporäre Einstellung, die Informationen zu Schwenk- und Neigeposition sowie zum Zoom und zum ausgewählten Protokoll auf Ihrem Livebild-Bildschirm anzeigt. Diese Informationen benötigen Sie, wenn Sie sich an den Technischen Support wenden.

Abbildung 35.Menü „Site Number Display“ (Standortnummernanzeige)



Synchronization (Synchronisierung)

Legen Sie fest, ob das Videosignal mit der AC-Eingangsfrequenz (Line Lock, d. h. Zeilensperre) oder mit der internen Uhr der Kamera synchronisiert werden soll (*Abbildung 36*).

Wählen Sie die Option **1**, um Line Lock (Zeilensperre) zu aktivieren. Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, drücken Sie die Taste **set** (Auswählen). Drücken Sie die Taste **iris+**, um Line Lock (Zeilensperre) zu aktivieren. Es kann mehrere Sekunden dauern, bis die Synchronisierung abgeschlossen wurde und Sie wieder zum Bestätigungsmenü gelangen.

Hinweis: Wenn nach dem Drücken der Taste **set** (Auswählen) die Menüs ausgeblendet sind, drücken Sie die Taste **iris -**, um diese Einstellung zu verlassen. Daraufhin wird für diese Einstellung die Option 2 aktiviert.

Wählen Sie die Option **2**, um das Videosignal auf den internen Quarzoszillator der Kamera abzustimmen (Standard).

Zur Anpassung der vertikalen Phase (*Abbildung 37*) ist ein Oszilloskop oder ein KTS-56-Phasenanpassungswerkzeug erforderlich.

Abbildung 36.Menü „Synchronization“ (Synchronisierung)

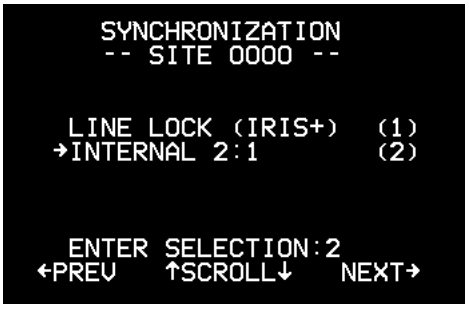
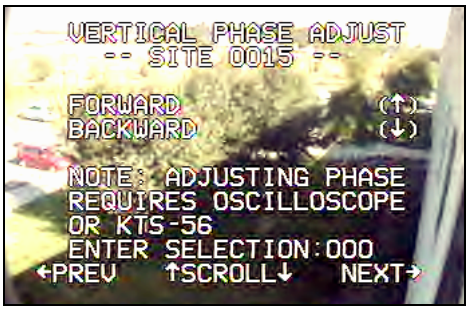


Abbildung 37.Vertical Phase Adjust (Vertikale Phasenanpassung)

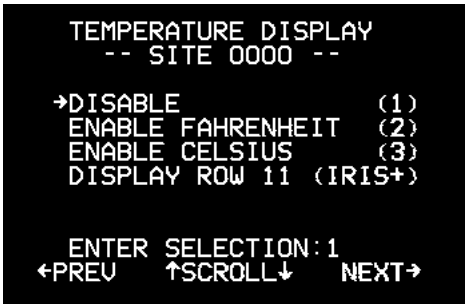


Temperature Display (Temperaturanzeige)

In diesem Menü wird die Anzeige der Temperatur auf dem Bildschirm eingestellt (*Abbildung 38*).

- Wählen Sie die Option **1**, um die Temperaturanzeige zu deaktivieren (Standard).
- Wählen Sie die Option **2**, um die Temperaturanzeige (Fahrenheit) zu aktivieren.
- Wählen Sie die Option **3**, um die Temperaturanzeige (°C) zu aktivieren.

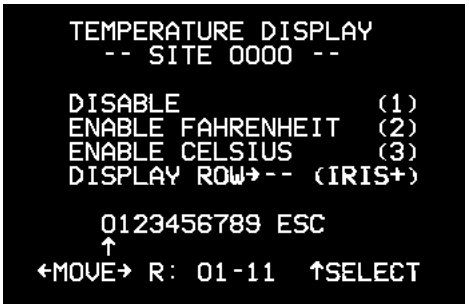
Abbildung 38.Temperature display (Temperaturanzeige)



So richten Sie den Anzeigebereich ein (*Abbildung 39*):

1. Navigieren Sie zur vierten Option, *Display Row* (Anzeigezeile).
2. Drücken Sie die Taste **iris +**.
3. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks zu einer Zahl zwischen 01 und 011 (NTSC) oder 014 (PAL).
4. Drücken Sie die Taste **iris +**, um die Zeile einzustellen.

Abbildung 39.Einstellen des Anzeigebereichs

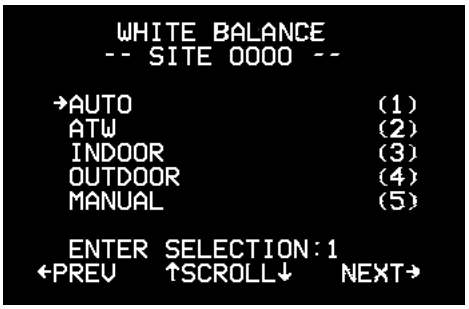


White Balance (Weißabgleich)

Legen Sie die Methode fest, mit der die Kamera den Ton der Ausgabefarben anpasst, um die Farbe einer Lichtquelle auszugleichen.

- Wählen Sie die Option **1** für automatischen Weißabgleich (Standard ist "Auto").
- Wählen Sie Option **2** für ATW.
- Wählen Sie die Option **3** für eine statische Innenbereichseinstellung.
- Wählen Sie die Option **4** für eine statische Außenbereichseinstellung.
- Wählen Sie die Option **5**, um manuelle Anpassungen vorzunehmen.

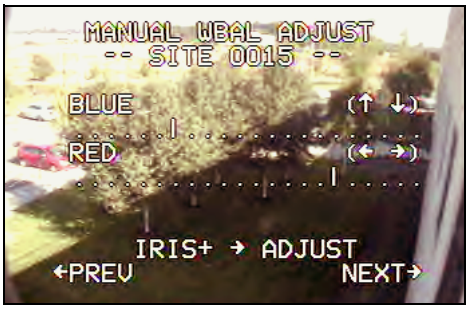
Abbildung 40.Menü „White Balance“ (Weißabgleich)



Wenn Sie **5** auswählen, wird das Menü *Manual Wbal Adjust* (Manuelle Weißabgleichsanpassung, *Abbildung 41*) angezeigt. Drücken Sie die Taste **iris +**, und nehmen Sie anschließend mithilfe des Joysticks die gewünschte Weißabgleichseinstellung vor. Drücken Sie zum Speichern erneut die Taste **iris +**.

- Durch Auf- und Abwärtsbewegen des Joysticks können Sie die Blauwerte im Bild anpassen.
- Durch Links- und Rechtsbewegungen des Joysticks passen Sie die Rotwerte im Bild an.

Abbildung 41.Menü „Manual White Balance“ (Manueller Weißabgleich)

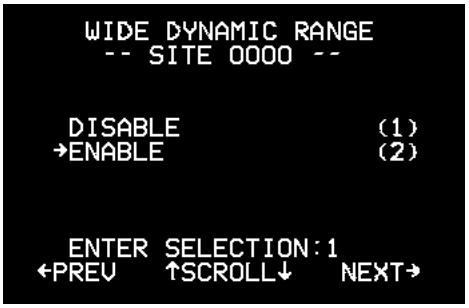


Wide Dynamic Range (WDR)

Die Wide-Dynamic-Range-Technologie ermöglicht Ihnen die effektive Detailanzeige von Objekten, die sich in dunklen oder hellen Frame-Bereichen befinden und einen starken Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen aufweisen. Wenn aktiviert, kann die Kamera automatisch erkennen, wann die WDR-Funktion verwendet werden sollte.

- Wählen Sie **Disable** (Deaktivieren) aus, um diese Funktion für die Kamera auszuschalten (Standard).
- Wählen Sie **Enable** (Aktivieren), um diese Funktion in der Kamera einzuschalten.

Abbildung 42.Menü „Wide Dynamic Range“



Zoom Speed Control (Regelung der Zoomgeschwindigkeit)

Legen Sie die Geschwindigkeit fest, mit der die Kamera vergrößert bzw. verkleinert (*Abbildung 43*).

- Wählen Sie die Option **1** für variable Geschwindigkeit (Standard).
- Wählen Sie die Option **2** für eine fest eingestellte geringe Geschwindigkeit.
- Wählen Sie die Option **3** für eine fest eingestellte mittlere Geschwindigkeit.
- Wählen Sie die Option **4** für eine fest eingestellte hohe Geschwindigkeit.

Die variable Geschwindigkeit wird nicht von allen Bedienpulten unterstützt. Wenn Sie nicht das richtige Protokoll bzw. die richtige Verbindung verwenden, wird standardmäßig die mittlere Geschwindigkeit eingestellt.

Abbildung 43.Menü „Zoom Speed Control“ (Regelung der Zoomgeschwindigkeit)

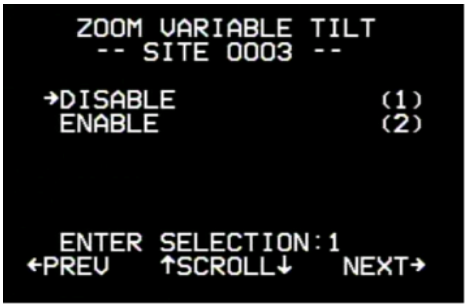
Zoom variable tilt (Variable Neigung beim Zoomen)

Aktivieren Sie oder deaktivieren Sie, um die Kameraneigungsfunktion zu beschränken. Wenn deaktiviert, verhindert diese Funktion, dass das Dome-Gehäuse während des Vorgangs im Videobild bei 1-fachem elektronischem Zoom angezeigt wird (*Abbildung 44*). Die Neigungsfunktion wird anschließend auf zwischen 0 und 79 Grad bei 1-fachem elektronischem Zoom beschränkt. Wird der elektronische Zoom jedoch auf 6x vergrößert, so tritt die volle Neigebewegung von 90 Grad in Funktion.

- Wählen Sie Option **1** aus, um die volle Neigebewegung bei 1-fachem elektronischem Zoom zu deaktivieren (Standard).
- Wählen Sie Option **2** aus, um die volle Neigebewegung von 90 Grad für alle elektronischen Zoom-Level zu aktivieren.

Hinweis: Diese Funktion ist beim Festlegen von Presets oder Touren automatisch deaktiviert.

Abbildung 44.Menü "Zoom variable tilt" (Variable Neigung beim Zoomen)



Presets

UltraView PTZ-Kameras können bis zu 129 Preset-Positionen (mit den Nummern 0 bis 128) speichern. So geben Sie die Preset-Positionen ein:

1. Navigieren Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) zu Option **2**, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Preset Programming* (Preset-Programmierung, *Abbildung 45*) wird angezeigt.
2. Bewegen Sie die Kamera in die gewünschte Position.
3. Drücken Sie die Taste **iris +**.
4. Geben Sie eine dreistellige Zahl als Kennung für die Preset-Position (000 bis 128) ein. Es wird automatisch die niedrigste, noch nicht belegte Preset-Nummer angezeigt.

   Hinweis: Die Preset-Nummern 62 und 63 sind für die Einstellungen der Grenzen der automatischen Schwenkfunktion reserviert, können jedoch auch mit normalen Presets belegt werden.

   Zwei Sekunden lang wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, dass die Preset-Position gespeichert wurde.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für alle weiteren Preset-Positionen, die gespeichert werden sollen.
6. Drücken Sie die Taste **iris -**, um zum Menü *Program Select* (Programmauswahl) zurückzukehren.

   Hinweis: Beim Festlegen von Presets außerhalb der Menüs können Sie nur Presets 1 bis 127 festlegen.

Abbildung 45.Menü „Preset Programming“ (Preset-Programmierung)

Titles/Areas (Kennungen/Bereiche)

Im Menü „Titles/Areas“ (Kennungen/Bereiche) können Sie Kennungen für Preset-Positionen, Bereiche, die Kamera und Touren festlegen. Folgende Zeichen stehen zur Verfügung:

(Leerzeichen), /, Aufwärtspfeil), Abwärtspfeil, (, Z bis A, +, ?, >, -, <, ;, :, 9 - 0, z bis a

Joystick-Aufwärtspfeil = gegen den Uhrzeigersinn

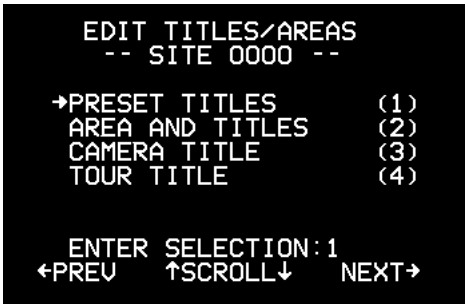
Joystick-Abwärtspfeil = im Uhrzeigersinn

Preset Titles (Preset-Kennungen)

So weisen Sie Bildschirmkennungen für die 128 Preset-Positionen zu:

1. Navigieren Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) zu Option **3**, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Edit Titles/Areas* (Kennungen/Bereiche bearbeiten, *Abbildung 46*) wird angezeigt.

Abbildung 46.Menü „Edit Titles/Areas“ (Kennungen/Bereiche bearbeiten)



2. Navigieren Sie zu Option 1, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Preset Titles* (Preset-Kennungen, *Abbildung 47*) wird angezeigt.

Abbildung 47.Menü „Preset Titles“ (Preset-Kennungen)

3. Geben Sie die Preset-Nummer (000 bis 128) der voreingestellten Kennung ein, die Sie bearbeiten möchten. Das Menü *Title Entry* (Kennungseingabe, *Abbildung 48*) wird angezeigt.
4. Sie können die Anzeigeposition der Kennung auf dem Bildschirm nach oben und unten verschieben. Um die Anzeigeposition festzulegen, prüfen Sie, ob sich der Cursor (Pfeil) unter der Preset-Nummer links im Bild befindet. Bewegen Sie anschließend die Kennung mithilfe des Joysticks an die gewünschte Position. Die Kennung kann nicht von links nach rechts verschoben werden.
5. Wenn Sie eine Kennung eingeben oder bearbeiten möchten, bewegen Sie den Cursor nach rechts (innerhalb der Klammern). Blättern Sie mithilfe des Joysticks nach oben oder unten zum gewünschten alphanumerischen Zeichen.

   Hinweis: Sie können eine Preset-Kennung für ein nicht programmiertes Preset bearbeiten.
6. Wenn die Kennung festgelegt ist, drücken Sie die Taste **iris +**, um zum Menü *Preset Titles* (Preset-Kennungen) zurückzukehren.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7 für jegliche weitere Kennungen, oder drücken Sie die Taste **iris -**, um zum Menü *Edit Titles/Areas* (Kennungen/Bereiche bearbeiten) zurückzukehren.

Abbildung 48.Menü „Title Entry“ (Kennungseingabe)

Bereich und Kennungen

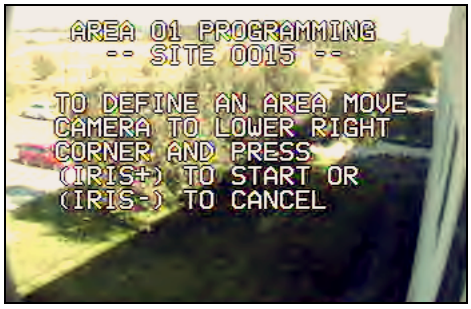
So programmieren Sie einen Bereich mit Kennung:

1. Navigieren Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) zu Option **3**, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Edit Titles/Areas* (Kennungen/Bereiche bearbeiten, *Abbildung 46* auf Seite 27) wird angezeigt.
2. Navigieren Sie zu Option **2**, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Assigning Area Titles* (Bereichskennungen zuweisen, *Abbildung 49*) wird angezeigt.

Abbildung 49.Menü „Assigning Area Titles“ (Bereichskennungen zuweisen)

3. Geben Sie über das Bedienpult die Nummer (01 bis 16) des Bereichs ein, der programmiert und mit einer Kennung versehen werden soll. Das Menü *Area 01 Programming* (Programmierung Bereich 01) wird angezeigt.

Abbildung 50. Menü „Area 01 Programming“ (Programmierung Bereich 01)



4. Sie definieren die Grenzen eines Bereichs, indem Sie die Kamera mithilfe des Joysticks zur oberen linken Ecke des gewünschten Bereichs schwenken bzw. neigen und anschließend die Taste **iris +** drücken.
5. Schwenken bzw. neigen Sie die Kamera mithilfe des Joysticks zur unteren rechten Ecke des gewünschten Bereichs, und drücken Sie anschließend die Taste **iris +**.
6. Das Menü *Title Entry* (Kennungseingabe, *Abbildung 51*) wird angezeigt.

Abbildung 51.Menü „Title Entry“ (Kennungseingabe)

So weisen Sie Bereichskennungen zu oder bearbeiten diese:

1. Überprüfen Sie, ob sich der Cursor (Pfeil) unterhalb des Bereichs ### befindet.
2. Nun können Sie die Anzeigeposition der Kennung durch Bewegen des Joysticks nach oben und unten verschieben. (Die Kennung kann nicht nach links oder rechts verschoben werden.)
3. Wenn Sie eine Kennung eingeben oder bearbeiten möchten, bewegen Sie den Cursor nach rechts (innerhalb der Klammern).
4. Blättern Sie mithilfe des Joysticks nach oben oder unten zum gewünschten alphanumerischen Zeichen. (Die verfügbaren Zeichen sind unter *Titles/Areas (Kennungen/Bereiche)* auf Seite 27 aufgelistet.)
5. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links, um zum nächsten Zeichen zu wechseln oder das vorherige Zeichen zu bearbeiten.
6. Wenn die Kennung festgelegt ist, drücken Sie die Taste **iris +**, um die Kennung zu speichern und zum Menü *Assigning Area Titles* (Bereichskennungen zuweisen) zurückzukehren.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 des oben beschriebenen Vorgangs und die Schritte 1 bis 6 dieses Vorgangs für jegliche weitere Bereichskennungen. Drücken Sie andernfalls die Taste **iris -**, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Hinweis: Wenn der definierte Bereich leer sein soll, verwenden Sie als erstes Zeichen der Kennung das Zeichen "?". Daraufhin wird nur die Kennung angezeigt, nicht jedoch das Video.

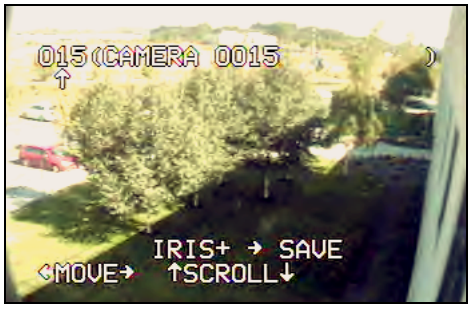
Kamerakennung

Die Modelle der Serie UltraView PTZ zeigen eine Kennung für die Kamera an. So legen Sie eine Kennung für die Kamera fest:

1. Navigieren Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) zu Option **3**, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Edit Titles/Areas* (Kennungen/Bereiche bearbeiten, *Abbildung 46* auf Seite 27) wird angezeigt.
2. Navigieren Sie zu Option 3, und drücken Sie die Taste **iris +**. Das Menü *Title Entry* (Kennungseingabe, *Abbildung 52*) wird angezeigt.
3. Überprüfen Sie, ob sich der Cursor (Pfeil) unter der Kamera ### (dreistellige Nummer) befindet.
4. Nun können Sie die Anzeigeposition der Kennung durch Bewegen des Joysticks nach oben und unten verschieben. (Die Kennung kann nicht von links nach rechts verschoben werden.)
5. Wenn Sie eine Kennung eingeben oder bearbeiten möchten, bewegen Sie den Cursor nach rechts (innerhalb der Einfügungszeichen).
6. Blättern Sie mithilfe des Joysticks nach oben oder unten zum gewünschten alphanumerischen Zeichen.
7. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links, um zum nächsten Zeichen zu wechseln oder das vorherige Zeichen zu bearbeiten.
8. Wenn die Kennung festgelegt ist, drücken Sie die Taste **iris +**, um die Kennung zu speichern und zum Menü *Edit Title/Areas* (Kennung/Bereiche bearbeiten) zurückzukehren.

Hinweis: Sobald die Kamerakennung festgelegt ist, gibt es zwei Arten, die Anzeige der Kennung zu verhindern. Verwenden Sie "?" als das erste Zeichen der Kennung, oder löschen Sie den Namen ("Alle Kennungen löschen"), um die Kennung so einzurichten, dass diese nicht angezeigt wird.

Abbildung 52.Kamerakennungseingabe



Tour Titles (Tourkennungen)

Die Modelle der Serie UltraView PTZ zeigen standardmäßig keine Kennung für die aktivierte Tour an. So legen Sie eine Kennung für eine Tour fest:

1. Navigieren Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) zu Option **3**, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Edit Titles/Areas* (Kennungen/ Bereiche bearbeiten, *Abbildung 46* auf Seite 27) wird angezeigt.
2. Navigieren Sie zu Option 4, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *Tour Titles* (Tourkennungen, *Abbildung 53*) wird angezeigt.

Abbildung 53.Menü „Tour Titles“ (Tourkennungen)

3. Geben Sie über das Bedienpult die Nummer (1 bis 8) der Tour ein, die programmiert und mit einer Kennung versehen werden soll. Das Menü *Tour Title Entry* (Tourkennungseingabe, *Abbildung 54*) wird angezeigt.
4. Überprüfen Sie, ob sich der Cursor (Pfeil) unter der Tour ### befindet.
5. Nun können Sie die Anzeigeposition der Kennung durch Bewegen des Joysticks nach oben und unten verschieben. (Die Kennung kann nicht von links nach rechts verschoben werden.)
6. Wenn Sie eine Kennung eingeben oder bearbeiten möchten, bewegen Sie den Cursor nach rechts (innerhalb der Einfügungszeichen).
7. Blättern Sie mithilfe des Joysticks nach oben oder unten zum gewünschten alphanumerischen Zeichen.
8. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links, um zum nächsten Zeichen zu wechseln oder das vorherige Zeichen zu bearbeiten.
9. Wenn die Kennung festgelegt ist, drücken Sie die Taste **iris +**, um die Kennung zu speichern und zum Menü *Tour Titles* (Tourkennungen) zurückzukehren.
10. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 9 für jegliche weitere Kennungen, die festgelegt oder bearbeitet werden sollen. Drücken Sie andernfalls die Taste **iris -**, um zum Menü *Edit Titles/Areas* (Kennungen/Bereiche bearbeiten) zurückzukehren.

Hinweis: Um die Tourkennung anzuzeigen, entfernen Sie "?" als erstes Zeichen. Durch ein Fragezeichen als erstes Zeichen in einer Kennung wird die Kennung leer.

Abbildung 54.Eingabemenü für die Tourkennung

Current Status (Aktueller Status)

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für Ihre PTZ-Kamera einsehen möchten, wählen Sie die Option **4** (*Current Status* (Aktueller Status)) im Menü *Program Select* (Programmauswahl), und schwenken Sie nach rechts. UltraView PTZ-Kameras mit voreingestellten und Bereichsfunktionen verfügen über Statusmenüs, in denen programmierte Presets und programmierte Bereiche angezeigt werden, indem Sie im Menü neben die betreffende Option ein *X* setzen.

Abbildung 55 zeigt die typischen *Setup Menu* (Setup-Menü)-Bildschirme. Blättern Sie mithilfe des Joysticks nach oben und unten durch die Bildschirme. Durch Drücken von **iris -** gelangen Sie wieder auf den letzten Statusbildschirm. In diesen Statusbildschirmen können Sie keinerlei Einstellungen vornehmen.

Abbildung 55.Statusmenüs

Hinweis: Wenn die Kamera eine Option nicht unterstützt, wird diese nicht auf der Statusseite angezeigt.

Touren

Die Touren 1, 2, 5 und 6 im PTZ-Programmierungsmenü sind ShadowTours. Die Touren 3, 4, 7 und 8 im PTZ-Programmierungsmenü sind Preset-Touren.

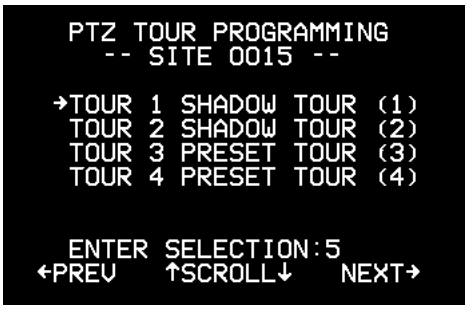
ShadowTours

Kameras der UltraView PTZ verfügen über Tour-Funktionalität. Bei einer Tour "lernt" eine PTZ-Kamera durch Aufnahme von bis zu fünf Minuten manuellen PTZ-Betriebs. Über das Bedienpult können Sie die Kamera manuell durch die gewünschten PTZ-Bewegungen führen. Die Kamera legt die ausgeführten Bewegungen im Speicher ab. Diese aufgezeichnete Tour kann jederzeit abgespielt werden.

So programmieren Sie eine neue ShadowTour:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) die Option **5**.
2. Schwenken Sie im Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) mithilfe des Joysticks nach rechts, um zu dem Menü zu gelangen, in dem ShadowTouren (*Abbildung 56*) angezeigt werden.
3. Wählen Sie die zu erstellende Tour aus, indem Sie "Iris+" (Blende +) drücken, um das Menü für die Tourprogrammierung aufzurufen.

Abbildung 56.PTZ Tour Programming (PTZ-Tourprogrammierung, ShadowTours)


PTZ TOUR PROGRAMMING
-- SITE 0015 --
→TOUR 1 SHADOW TOUR (1)
TOUR 2 SHADOW TOUR (2)
TOUR 3 PRESET TOUR (3)
TOUR 4 PRESET TOUR (4)
ENTER SELECTION:5
←PREV ↑SCROLL↓ NEXT→

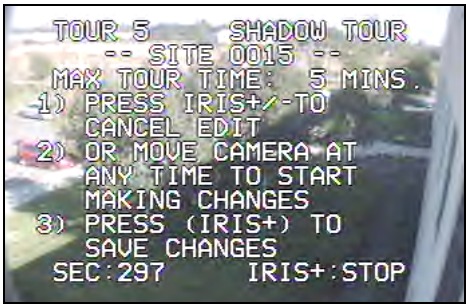
4. Wählen Sie **1**, um *New Tour* (Neue Tour, *Abbildung 57*) auszuwählen.
5. Drücken Sie die Taste **iris +**, um den Timer zu starten.
6. Bewegen Sie die PTZ-Kamera durch die gewünschten Bewegungen.
7. Drücken Sie die Taste **iris +**, um wieder zum Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) zurückzukehren.
8. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8, um weitere ShadowTouren zu programmieren. Drücken Sie mehrfach die Taste **iris -**, bis Sie wieder zum Menü *Program Select* (Programmauswahl) zurückkehren.

Abbildung 57.Menü „ShadowTour Programming“ (ShadowTour-Programmierung)

So bearbeiten Sie eine programmierte ShadowTour:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) die Option **5**.
2. Schwenken Sie im Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) mithilfe des Joysticks nach rechts, um zu dem Menü zu gelangen, in dem ShadowTouren (*Abbildung 56* auf Seite 34) angezeigt werden.
3. Wählen Sie die Tour aus, die Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie **2**, um die Tour zu bearbeiten (*Abbildung 58*).
5. Die Tour wird abgespielt. Sie können die Tour jederzeit durch Bewegungen des Joysticks bearbeiten. Ab dem Eingriffspunkt mit dem Joystick werden nur noch die neuen Bewegungen gespeichert, alle zuvor gespeicherten Tourbewegungen werden verworfen. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne Änderungen an der Tour vorzunehmen, drücken Sie die Taste **iris -**, bevor Sie den Joystick bewegen.
6. Wenn Sie alle gewünschten Änderungen abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste **iris +**, um zum Menü „ShadowTour“ zurückzukehren.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um weitere ShadowTouren zu bearbeiten.

Abbildung 58.ShadowTour bearbeiten



So spielen Sie eine gespeicherte ShadowTour ab:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) die Option **5**.
2. Schwenken Sie im Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) mithilfe des Joysticks nach rechts, um zu dem Menü zu gelangen, in dem ShadowTouren (*Abbildung 56* auf Seite 34) angezeigt werden.
3. Wählen Sie die Tour aus, die Sie abspielen möchten.
4. Wählen Sie **3**, um die Tour abzuspielen (*Abbildung 59*).
5. Die Tour wird endlos abgespielt, bis der Vorgang durch eine Taste oder Joystickbewegung abgebrochen wird.
6. Drücken Sie die Taste **iris -**, um wieder zum Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) zurückzukehren.
7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6, um weitere ShadowTouren abzuspielen.

Abbildung 59.Abspielen der ShadowTour

So löschen Sie eine ShadowTour:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) die Option **5**.
2. Schwenken Sie im Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) mithilfe des Joysticks nach rechts, um zu dem Menü zu gelangen, in dem ShadowTouren (*Abbildung 56* auf Seite 34) angezeigt werden.
3. Wählen Sie die zu löschende Tour aus.
4. Wählen Sie **4**, um die Tour zu löschen (*Abbildung 60*). Die Meldung *Please wait* (Bitte warten) wird angezeigt.
5. Drücken Sie die Taste **iris -**, um wieder zum Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) zurückzukehren.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5, um eine weitere ShadowTour zu löschen.

Abbildung 60.ShadowTour löschen

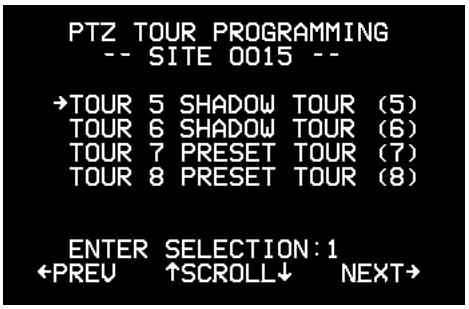
Preset Tours (Preset-Touren)

UltraView PTZ-Kameras verfügen über Preset-Tour-Funktionalität. Eine Preset-Tour setzt sich aus einer Gruppe von Preset-Positionen zusammen, die der Bediener als Abfolge programmieren kann. Die einzelnen Touren bestehen aus einer Folge von bis zu 64 Schritten oder Presets, die vom Benutzer programmiert wurden.

So erstellen Sie ein Preset:

1. Navigieren Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) zu Option 5, und schwenken Sie nach rechts. Das Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung, *Abbildung 61*) wird angezeigt.

Abbildung 61.PTZ-Tourprogrammierung für Preset-Touren


PTZ TOUR PROGRAMMING
-- SITE 0015 --
→TOUR 5 SHADOW TOUR (5)
TOUR 6 SHADOW TOUR (6)
TOUR 7 PRESET TOUR (7)
TOUR 8 PRESET TOUR (8)
ENTER SELECTION:1
←PREV ↑SCROLL↓ NEXT→

2. Wählen Sie die zu bearbeitende Tour aus. Die Menüs *Tour Programming* (Tourprogrammierung, *Abbildung 62*) werden angezeigt.
3. Navigieren Sie zum Bearbeiten der Tour zu Option 1, und schwenken Sie nach rechts.

   Tour bearbeiten (1)

   Tour wiedergeben (2)
4. Navigieren Sie durch die Optionen, und legen Sie durch Drücken der Taste **iris +** die *Preset-Position (POS)*, die *Verweilzeit (DW)*, die *Geschwindigkeit (SPD)*, den *Zoom (ZM)* und die *Kennung (TTL)* (*Abbildung 62* auf Seite 37) fest.
5. Für alle programmierten Schritte müssen die folgenden Informationen eingegeben werden:
   - Die Preset-Nummer (0 bis 128).
   - Die Verweilzeit bei jedem Schritt (1 bis 31 Sekunden). Die Standardverweilzeit beträgt 2 Sekunden.
   - Legen Sie die Geschwindigkeit fest, mit der sich die Kamera zwischen den Presets bewegt. Es stehen drei Geschwindigkeitseinstellungen zur Auswahl: SLW (langsam), MED (mittel) und FST (schnell). Drücken Sie die Taste **iris +**, um nacheinander die festgelegten Geschwindigkeitseinstellungen zu durchlaufen.
   - Die Zoomstärke (Fixiert (FZ), verkleinert (ZO) oder normal (--)).
   - Die Kennung (TTL) (ON (Ein) oder OFF (Aus)).
6. Markieren Sie zum Abschließen der Programmierung einer Tour die entsprechende Schrittnummer, und drücken Sie die Taste **iris -**. Das Menü *PTZ Tour Programming* (PTZ-Tourprogrammierung) wird angezeigt.

   Hinweis: Wenn die Schrittnummer nicht markiert ist, wird der Schritt durch Drücken der Taste **iris -** gelöscht.
7. Navigieren Sie zu Option **2**, um die Tour abzuspielen und zu überprüfen. Drücken Sie anschließend die Taste **iris +**, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Abbildung 62.Menüs zur Tourprogrammierung

Zu Ihrer Unterstützung bei der Preset-Tourprogrammierung sind im Folgenden die wichtigsten Abkürzungen erläutert:

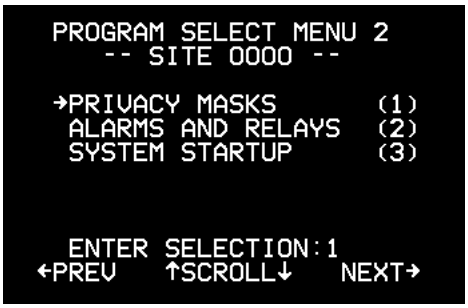
- ST = Schritt des Presets. Kann bis zu 64 Presets aufweisen und muss für eine voreingestellte Tour festgelegt sein.
- POS = Preset-Nummer, die dem entsprechenden Schritt der Tour zugewiesen ist.
- DW = Verweilzeit oder Zeitspanne, für die eine Position vor dem Fortsetzen der Tour gehalten wird.

- SPD = Geschwindigkeit, mit der sich die Kamera zum nächsten Preset bewegt.
- ZM (auch FZ oder ZO) = Fixiert das letzte Bild, während sich die Kamera zum nächsten Preset bewegt. ZO = Verkleinert zunächst, bewegt sich zum nächsten Preset, und vergrößert anschließend auf die für die Preset-Nummer festgelegte Vergrößerungsstufe.
- TTL = Schaltet die Preset-Kennung ein oder aus.

Additional Menus (Weitere Menüs)

Durch Auswählen der Option *Additional Menus* (Weitere Menüs) im Menü *Program Select* (Programmauswahl) wird der Bildschirm *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2, *Abbildung 63*) angezeigt.

Abbildung 63.Weitere Menüs der Programmauswahl



27X- und 37X-Kameramodelle

Die Menüs *Privacy Mask (Maske zum Schutz der Privatsphäre), Alarms and Relays (Alarme und Relais)* und *System Startup (Systemstart)* sind Untermenüs des Menüs *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2).

Privacy Masks (Masken zum Schutz der Privatsphäre)

Wenn Sie eine 27X- oder 37X-Kamera haben, können Sie Privatsphäremasken festlegen, die bestimmte Bildbereiche verdecken.

So legen Sie eine Maske zum Schutz der Privatsphäre fest:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select* (Programmauswahl) die Option **6**, um zu *Additional Menus* (Weitere Menüs) zu gelangen.

2. Wählen Sie im Menü *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2) die Option **1**. Das Menü *Privacy Masks* (Masken zum Schutz der Privatsphäre, *Abbildung 64*) wird angezeigt.
3. Wählen Sie den Buchstaben der Maske aus, die Sie erstellen oder bearbeiten möchten (A bis H).
4. Schwenken Sie mit dem Joystick nach rechts, um fortzufahren.

Abbildung 64.Privacy Mask (Maske zum Schutz der Privatsphäre)

5. Zentrieren Sie das Fadenkreuz in der Mitte des Bereichs, der maskiert werden soll, und drücken Sie die Taste **iris +** (*Abbildung 65*).

Abbildung 65.Einstellung für Maske zum Schutz der Privatsphäre

6. Legen Sie die Größe der Maske fest, indem Sie den Joystick nach oben oder unten bewegen, um die vertikale Größe der Maske zu erhöhen oder zu verkleinern (*Abbildung 66*). Legen Sie die horizontale Größe der Maske fest, indem Sie den Joystick nach rechts oder links bewegen.
7. Wenn Sie die gewünschte Maske festgelegt haben, drücken Sie erneut die Taste **iris +**, um die Maske festzulegen und zum Menü *Privacy Masks* (Masken zum Schutz der Privatsphäre) zurückzukehren.
8. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7 für weitere Masken.

Abbildung 66.Anpassung der Maske zum Schutz der Privatsphäre

Alarme und Relais:

Im Menü „Alarms and Relays“ (Alarme und Relais) können Sie Presets für Alarme und Relais programmieren sowie die Alarmmeldung aktivieren.

Hinweis: Alarme sind nur verfügbar, wenn Sie eine UPIB-Gehäusekarte verwenden.

Alarm Programming (Alarmprogrammierung)

So legen Sie ein Alarm-Preset fest:

1. Wählen Sie im Menü *Alarms and Relays* (Alarme und Relais) die Option **1**. Das Menü *Alarm Programming* (Alarmprogrammierung, *Abbildung 67*) wird angezeigt.
2. Wählen Sie mithilfe des Joysticks eine Alarmnummer zwischen 01 und 04 aus, und drücken Sie die Taste **iris +**, um eine Preset-Nummer festzulegen, die dem Alarm entspricht.

Abbildung 67.Menü „Alarm Programming“ (Alarmprogrammierung)

So legen Sie eine Alarmmeldung fest:

1. Wählen Sie im Menü „Alarms and Relays“ (Alarme und Relais) die Option **2**. Das Menü *Alarm Reporting* (Alarmmeldung, *Abbildung 68*) wird angezeigt.
2. Geben Sie **1** ein, um die Funktion zu deaktivieren (Standardeinstellung), oder **2**, um die Funktion zu aktivieren.

Abbildung 68.Menü „Alarm Reporting“ (Alarmmeldung)

So legen Sie ein Relais fest:

1. Wählen Sie im Menü *Alarms and Relays* (Alarme und Relais) die Option **2**. Das Menü *Relay Programming* (Relaisprogrammierung, *Abbildung 69*) wird angezeigt.
2. Wählen Sie mithilfe des Joysticks eine Alarmnummer zwischen 01 und 04 aus, und drücken Sie die Taste **iris +**, um ein Relais auszuwählen.
3. Drücken Sie erneut die Taste **iris +**, um eine Verzögerungszeit für das Relais festzulegen.

Abbildung 69.Menü „Relay Programming“ (Relaisprogrammierung)

System Startup (Systemstart)

Über das Menü „System Startup“ (Systemstart) können Sie Passwörter aktivieren, deaktivieren und ändern sowie das Installationsdatum festlegen, eine Aktion beim Einschalten festlegen und die Positionsmeldung festlegen.

Passwords (Passwörter)

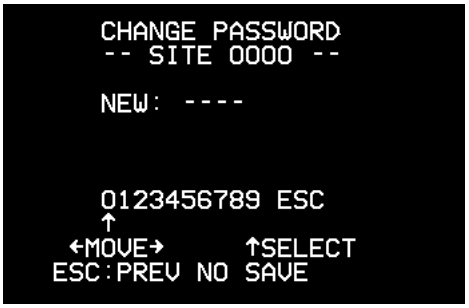
So ändern Sie die Standardeinstellung *3477* für das Passwort:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2) die Option *System Startup* (Systemstart). Das Menü *Password Protection* (Passwortschutz, *Abbildung 70*) wird angezeigt.

Abbildung 70.Password Protection (Passwortschutz)

2. Wählen Sie **3**. Das Menü *Change Password* (Passwort ändern, *Abbildung 71*) wird angezeigt.
3. Geben Sie über die Zahlauswahlzeile vier Zahlen für Ihr Passwort ein.
4. Geben Sie bei Aufforderung diese Zahlen erneut ein.
5. Auf dem Bildschirm wird *Password Saved* (Passwort gespeichert) angezeigt, woraufhin wieder das Menü *Password Protection* (Passwortschutz, *Abbildung 70* auf Seite 41) geöffnet wird.

Abbildung 71.Menü „Change Password“ (Passwort ändern)



So aktivieren Sie Passwörter:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2) die Option *System Startup* (Systemstart). Das Menü *Password Protection* (Passwortschutz) wird angezeigt.
2. Wählen Sie **2**.

Sie haben Passwörter nun aktiviert, d. h., wenn Sie sich bei der Kamera mit einem Steuergerät anmelden, müssen Sie dieses Passwort eingeben, um auf die Programmierungsoptionen zugreifen zu können.

So deaktivieren Sie Passwörter:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2) die Option *System Startup* (Systemstart). Das Menü *Password Protection* (Passwortschutz) wird angezeigt.
2. Wählen Sie **1**.

Sie haben die Passwörter nun deaktiviert. Jeder hat nun Zugriff auf die Programmierung der Kamera, ohne ein Passwort eingeben zu müssen.

ACHTUNG: Wenn Sie ein anderes Passwort als die Standardeinstellung wählen, wird nach dem Deaktivieren des Passworts (*Password disable*) dieses automatisch wieder auf das Standardpasswort zurückgesetzt. Wenn Sie also Passwörter erneut aktivieren, denken Sie daran, das Passwort wieder zu ändern bzw. dass wieder das Standardpasswort (3477) gilt.

Installation Date (Installationsdatum)

So stellen Sie das Installationsdatum ein:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2) die Option *System Startup* (Systemstart). Der Bildschirm *Password Protection* (Passwortschutz) wird angezeigt.
2. Schwenken Sie mithilfe des Joysticks nach rechts über den Bildschirm *Password protection* (Passwortschutz) hinweg. Das Menü *Installation Date* (Installationsdatum, *Abbildung 72*) wird angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste **iris +**, um das Datum zu bearbeiten.
4. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks zur Zahlauswahlzeile, und geben Sie das Installationsdatum im Format *JJ/MM/TT* ein.
5. Überprüfen Sie das Datum nach der Eingabe noch einmal, und drücken Sie die Taste **iris +**, um das Datum zu speichern.

Abbildung 72.Menü „Installation Date“ (Installationsdatum)

Hinweis: Wenn das Installationsdatum einmal eingegeben wurde, kann es nur durch Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Werkseinstellungen *Clear All* (Alles löschen) geändert werden.

Power-up Action (Aktion bei Einschalten)

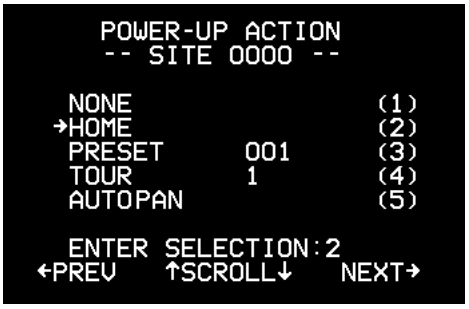
Sie können für die UltraView PTZ programmieren, dass beim Einschalten der Kamera eine bestimmte Aktion ausgeführt wird. Die Standardaktion bei Einschalten ist das Fahren in die Ausgangsposition.

So legen Sie eine Aktion bei Einschalten fest:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2) die Option *System Startup* (Systemstart). Der Bildschirm *Password Protection* (Passwortschutz) wird angezeigt.

2. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks nach rechts über die Bildschirme *Password Protection* (Passwortschutz) und *Installation Date* (Installationsdatum) hinweg zum Bildschirm *Power-up Action* (Aktion bei Einschalten, *Abbildung 73*).
3. Wählen Sie die Aktion aus, die die Kamera unmittelbar nach dem Einschalten ausführen soll.
   - Wählen Sie **1** für keine Aktion.
   - Wählen Sie **2** für die Ausgangsposition.
   - Wählen Sie **3** für eine bestimmtes Preset. Drücken Sie die Taste **iris +**, um die dreistellige Nummer (000 bis 128) des Presets einzugeben, das Sie verwenden möchten.
   - Wählen Sie **4** für eine bestimmte Tour. Drücken Sie die Taste **iris +**, um die einstellige Nummer (1 bis 8) der Tour einzugeben, die Sie verwenden möchten.
   - Wählen Sie **5** für automatisches Schwenken.

Abbildung 73.Menü „Power-up Action“ (Aktion bei Einschalten)



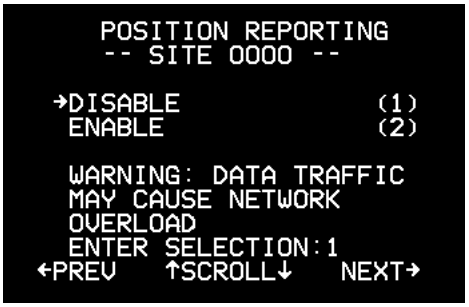
Position Reporting (Positionsmeldung)

Dank der Positionsmeldung kann anhand der Schwenk-, Neige- und Zoompositionsinformationen eine Analyse der Bilddaten auf Remote-Geräten durchgeführt werden. Diese Funktion wird nur unterstützt, wenn sich die Einheit im Protokollmodus GE Impac RS-485 9600 befindet.

So legen Sie die Positionsmeldungsfunktion fest:

1. Wählen Sie im Menü *Program Select Menu 2* (Programmauswahlmenü 2) die Option *System Startup* (Systemstart). Der Bildschirm *Password Protection* (Passwortschutz) wird angezeigt.
2. Navigieren Sie mithilfe des Joysticks nach rechts über die Bildschirme *Password Protection* (Passwortschutz), *Installation Date* (Installationsdatum) und *Power-up Action* (Aktion bei Einschalten) hinweg zum Bildschirm *Position Reporting* (Positionsmeldung, *Abbildung 74*).
3. Geben Sie **1** ein, um die Funktion zu deaktivieren, oder **2**, um die Funktion zu aktivieren.

Abbildung 74.Menü „Position Reporting“ (Positionsmeldung)



ACHTUNG: Wenn die Positionsmeldungsfunktion bei mehr als einer Einheit aktiviert ist und die Einheiten gemeinsam dieselbe Steuerungsdatenleitung nutzen, kann die Aktivierung dieser Funktion zu einer Überlastung der RS-485-Kommunikationsleitungen führen.

Exposure Control (Belichtungsregelung)

Die Belichtungsregelung für eine UltraView PTZ wird über fünf unterschiedliche Menüs gesteuert, deren Einstellungen Auswirkungen auf die Bildbelichtung haben.

Automatic Slow Shutter (Automatischer Shutter). Diese Funktion kann nur im Tagesmodus (Farbe) eingesetzt werden. Sie erweitert den nutzbaren Bereich des Farbmodus bei schwachen Lichtverhältnissen und hält die Kamera länger im Farbmodus, bevor in den Nachtmodus umgeschaltet werden muss.

Wenn der Shutter auf „Autoslow“ festgelegt ist, können Bewegungen verschwimmen. Wenn die Verschlussgeschwindigkeit oder die Blende manuell eingestellt wurden, überschreiben diese Einstellungen die Einstellung des Automatischen Shutters.

Day/Night Switch (Tag/Nacht-Umschaltung). Diese Umschaltung steuert, wann die Kamera zwischen dem Tag- und dem Nachtmodus umschaltet (im Nachtmodus werden Schwarzweißbilder mit verbessertem Kontrast und dadurch weniger klar angezeigt).

Autoslow Shutter (Automatischer Shutter) kann festgelegt werden, um das Umschalten in den Nachtmodus so lange zu verzögern, bis die Beleuchtung sehr schwach ist. Der Kamerasensor berücksichtigt die Einstellung *Autoslow Shutter* (Automatischer Shutter) beim Umschalten in den Nachtmodus. Der Dome-Sensor tut dies jedoch nicht und muss manuell am dunkleren Ende des Einstellungsspektrums angepasst werden, um die Einstellung *Autoslow Shutter* (Automatischer Shutter) umsetzen zu können.

Exposure Control (Iris Control) (Belichtungsregelung (Blendenregelung)). Im Modus *Auto* wird die *Backlight Compensation* (Gegenlichtkompensation) aktiviert und die manuelle Steuerung deaktiviert. Die Einstellungen *Manual* (Manuell) und *Manual Return to Auto* (Manuelle Rückkehr zu Automatisch) ermöglichen eine manuelle Blendenanpassung (*Manual only* (Nur manuell) erfordert diese sogar), bei den Kameramodulen bestehen jedoch Unterschiede.

27X- und 37X-Kameras: Die Kamera wird in den Modus *Aperture Priority* (Zeitautomatik) geschaltet. *Aperture Priority* (Zeitautomatik) bedeutet, die Blendengröße bleibt bei einem festgelegten Wert konstant, während die Kamera die Verschlussgeschwindigkeit anpasst, um ein gutes Bild auszugeben. Berücksichtigen Sie bei den anfänglichen Einstellungen die Auswirkungen der Verschlussgeschwindigkeit. Das Bild kann bei aufeinanderfolgenden Anpassungen viel heller oder dunkler werden, wenn der Maximalwert der Verschlussgeschwindigkeit erreicht wird.

Mit der Funktion *Backlight Compensation* (Gegenlichtkompensation) werden bei der Belichtungseinstellung (Blende und Shutter) die hellsten Bereiche des Bildes ignoriert und stattdessen an den dunkleren Bereiche ausgerichtet. Für die Funktion *Backlight Compensation* (Gegenlichtkompensation) steht kein separates Menü zur Verfügung, sie wird über die Blendeneinstellung (Belichtungsregelung) auf *Auto* aktiviert.

Die *Backlight Compensation* (Gegenlichtkompensation) macht es beispielsweise möglich, Details in einem Raum mit Fenster an einem hellen Tag erkennen zu können. Durch die automatische Belichtung wird der Mittelwert des gesamten Lichts der Szene gebildet, sodass helle Bereiche, z. B. Fenster schwerer gewichtet werden, und die Kamera passt sich so an, dass der helle Bereich (Außen) gut sichtbar wird. Bei der Gegenlichtkorrektur werden sehr helle Bereiche ignoriert, sodass der Rest der Szene (das Innere des Gebäudes) angemessen belichtet wird. Innen sind Details gut erkennbar, bei diesem Prozess werden die Lichtverhältnisse am Fenster jedoch so angepasst, dass die Außenszene nicht erkennbar ist.

Shutter Speed (Verschlussgeschwindigkeit). In diesem Menü ist es möglich, über die Taste **iris -** die Verschlussgeschwindigkeit der Kamera manuell festzulegen, vergleichbar mit der oben vorgestellten manuellen Einstellung der Blende. Bei allen Tag/Nacht-Kameratypen wird die Kamera in den Modus *Shutter Priority* (Belichtungsautomatik) versetzt. Die Verschlussgeschwindigkeit wird fixiert, und die Blende wird automatisch

zur Kompensation eingestellt. Das Einstellen der Verschlussgeschwindigkeit erfolgt stets über die Menüoption *Manual/Return to Auto* (Manuell/Zurück zu automatisch), wobei die Verschlussgeschwindigkeit nur so lange fixiert bleibt, wie die Kamera nicht bewegt wird. Sobald Schwenk- oder Neigebewegungen stattfinden, wird die Verschlussgeschwindigkeit wieder auf *Auto* gesetzt.

Wide Dynamic Range. Die Wide-Dynamic-Range-Funktion der 27X- und 37X-Kameras überschreibt alle Bildbelichtungseinstellungen mit Ausnahme der Tag/Nacht-Umschaltung. Wenn die Option *Wide Dynamic Range* aktiviert ist, sollten Sie die Belichtung (Blende) und die Verschlussgeschwindigkeit auf automatisch schalten. Im Wide-Dynamic-Range-Modus sollte die *Backlight Compensation* (Gegenlichtkompensation) nicht verwendet werden. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, schwach und stark beleuchtete Umgebungen gleichzeitig sichtbar zu machen.

Abschnitt 2 Problemlösung und Support

Dieser Abschnitt enthält nützliche Informationen zur Behebung von Problemen und zur Kontaktaufnahme mit dem Technischen Support, für den Fall, dass Sie mit Ihrem Interlogix-Gerät Hilfe benötigen.

Inhalt dieses Abschnitts:

Problemlösung 46
Typische Probleme 46
Kontaktaufnahme 47

Problemlösung

In diesem Bereich finden Sie Informationen, die Sie bei der Diagnose und Behebung verschiedener Probleme unterstützen, die bei der Konfiguration oder Verwendung des Interlogix-Produkts auftreten können. Er enthält außerdem Angaben zur Kontaktaufnahme mit dem technischen Support, falls Sie Unterstützung benötigen.

Typische Probleme

Im Folgenden sind typische Probleme und deren Lösung aufgeführt:

- *Ich kann die Kamera nicht steuern.*

  Die Ursache kann in einer falschen Adresse oder in einem Problem mit RS-422-Datenleitungen liegen. Im *UltraView PTZ Installationshandbuch* finden Sie Informationen zum richtigen Einstellen der Adresse für das PTZ-Gerät. Wenn das Problem damit nicht gelöst werden kann, überprüfen Sie die RS-422-Datenkommunikationsleitungen der Kamera.

- *Ich kann die Kamera zwar steuern, sie reagiert aber nicht wie erwartet.*

  Dies ist wahrscheinlich eine allgemeine Fehlfunktion. Solange sich die Kamera noch steuern lässt, können Sie über das Steuergerät einen Neustart durchführen. So starten Sie die Kamera neu:

  1. Wechseln Sie auf dem Bedienpult zum Kamerastandort, an dem Sie den Neustart durchführen möchten.
  2. Drücken und halten Sie die Taste **set** (Auswählen), bis *Enter Programming Code* (Programmierungscode eingeben) angezeigt wird.
  3. Drücken Sie auf dem Bedienpult die Tasten **1**, **4**, **7**, **6** und **seq** (Sequenz).
  4. Im Fenster des Bedienpults wird *Reset to Defaults* (Zurücksetzen auf Standardeinstellungen) angezeigt. Drücken Sie die Taste **iris +**, um fortzufahren.

     Hinweis: Trotz der Meldung *Reset to Defaults* (Zurücksetzen auf Standardeinstellungen) werden durch diese Aktion keine Einstellungen der Kamera zurückgesetzt. Die Kamera wird lediglich neu gestartet, als hätten Sie die Kamera aus- und wieder eingeschaltet.

  5. Drücken Sie **3** für die Kamera.
  6. Die Meldung *Reset Camera X? Are you sure?* (Kamera X zurücksetzen? Soll die Kamera wirklich zurückgesetzt werden?) wird angezeigt, wobei sich das *X* hier auf die Kamera bezieht, auf die das Bedienpult eingestellt war, bevor Sie **1**, **4**, **7**, **6**, **seq** (Sequenz) eingegeben haben. Drücken Sie die Taste **iris +**, um fortzufahren. Die Kamera wird zurückgesetzt.

  Wenn der Fehler nach dem Neustart weiterhin besteht, liegt möglicherweise ein Problem mit den Kommunikations- oder Stromleitungen vor. Überprüfen Sie die Datenkommunikationsleitungen und die Stromversorgung der Kamera.

- *Ich kann keine ShadowTour programmieren.*

  Möglicherweise ist das Protokoll für spezifische Zuordnungen zu Bedienpulten oder Funktionen falsch adressiert. Sehen Sie in den Protokolltabellen im *UltraView PTZ Installationshandbuch* nach, und überprüfen Sie das betreffende Protokoll, oder schlagen Sie in der Bedienpult-Dokumentation nach.

  Weitere Informationen zum Programmieren einer ShadowTour finden Sie unter *ShadowTours* auf Seite 34.

- *Die Kamera kehrt nach einer Ruhepause nicht zu einer Tour oder Voreinstellung zurück.*

  Möglicherweise ist das Protokoll für spezifische Zuordnungen zu Bedienpulten oder Funktionen falsch adressiert. Sehen Sie in den Protokolltabellen im *UltraView PTZ Installationshandbuch* nach, und überprüfen Sie das betreffende Protokoll, oder schlagen Sie in der Bedienpult-Dokumentation nach.

  Achten Sie darauf, dass die Funktion zur automatischen Rückkehr ordnungsgemäß eingerichtet ist. Anweisungen hierzu finden Sie unter *Auto Return (Automatische Rückkehr)* auf Seite 12.

- *Ich kann die automatische Schwenkfunktion der Kamera nicht programmieren.*

  Informationen zum Festlegen der Geschwindigkeit und Einstellungen für automatisches Schwenken finden Sie unter *Autopan Speed (Geschwindigkeit für automatisches Schwenken)* auf Seite 11.

- *Ich kann ein Preset nicht programmieren.*

  Möglicherweise ist das Protokoll für spezifische Zuordnungen zu Bedienpulten oder Funktionen falsch adressiert. Sehen Sie in den Protokolltabellen im *UltraView PTZ Installationshandbuch* nach, und überprüfen Sie das betreffende Protokoll, oder schlagen Sie in der Bedienpult-Dokumentation nach.

  Sie können für die UltraView PTZ bis zu 128 Presets programmieren. Anweisungen hierzu finden Sie unter *Preset Tours (Preset-Touren)* auf Seite 36.

- *Wie erhalte ich die aktuelle Firmware für meine UltraView PTZ-Kamera?*

  Wenn die Firmware mit der aktuellen *CyberDome_BF.ge*-Datei aktualisiert werden muss, wenden Sie sich an den Technischen Support.

Kontaktaufnahme

Unterstützung hinsichtlich Installation, Bedienung, Wartung und Problemlösung für dieses Produkt finden Sie in diesem Dokument und der sonstigen bereitgestellten Dokumentation. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an den Kundendienst.

Zie *www.interlogix.com* of *www.utcfssecurityproducts.eu* voor meer informatie.

Hinweis: Begeben Sie sich bitte in die Nähe des Geräts, bevor Sie anrufen.

Anhang A Standardeinstellungen und gefährliche Materialien

Dieser Anhang enthält eine Liste der Standardeinstellungen.

Inhalt dieses Anhangs:

Standardeinstellungen 52
Grenzwerte für giftige und gefährliche Elemente 54

Standardeinstellungen

In der folgenden Tabelle sind die Standardwerte für die einzelnen Einstellungen des *Setup*-Menüs der UltraView PTZ aufgelistet.

Tabelle 2. Setup-Menü

Menü-Eigenschaft	Standardeinstellung
Autoreturn (Automatische Rückkehr)	Deaktivieren
Autoslow shutter (Automatischer Shutter)	Deaktivieren
Autopan speed (Geschwindigkeit für automatisches Schwenken)	Mittel
Azimuth Indicator (Ausrichtungswinkelanzeige)	Deaktivieren
Day/Night Switch (Tag/Nacht-Umschaltung)	Dome Sensor (Dome-Sensor)
Day/Night Switch Level (Tag/Nacht-Umschaltpegel)	5
Electronic Zoom (Elektronischer Zoom)	4x
Exposure control (Belichtungsregelung)	Manual/Return to Automatic (Manuell/Zurück zu Automatisch)
Image Freeze (Bild fixieren)	Deaktivieren
Image stabilization (Bildstabilisierung)	Deaktivieren
Lens Initialization (Objektivinitialisierung)	Deaktivieren
Aufzug	0
Verstärkung	0
Max. Pan Speed (Max. Schwenkgeschwindigkeit)	120
Max. Tilt Speed (Max. Neigungsgeschwindigkeit)	120
Password Protection (Passwortschutz)	Deaktivieren
Position Reporting (Positionsangabe)	Deaktivieren
Power-up Action (Aktion bei Einschalten)	Home (Start)
Pressure Warning (Druckwarnung)	Deaktivieren
Preset Speed (Voreingestellte Geschwindigkeit)	Fast Speed (Schnell)
Proportional Speed (Proportionale Geschwindigkeit)	Aktivieren
Quick Spin (Schnelle Drehung)	Aktivieren
Shutter Speed (Verschlussgeschwindigkeit)	Automatisch
Site Number Display (Standortnummernanzeige)	Deaktivieren
Synchronisierung	Internal 2:1 (Intern 2:1)
Temperature display (Temperaturanzeige)	Deaktivieren

Tabelle 2. Setup-Menü

Menü-Eigenschaft	Standardeinstellung
Weißabgleich	Automatisch
Wide Dynamic Range	Deaktivieren
Zoom Speed Control (Regelung der Zoomgeschwindigkeit)	Variable Speed (Variable Geschwindigkeit)

Grenzwerte für giftige und gefährliche Elemente

Die in dieser Tabelle angegebenen Grenzwerte für giftige und gefährliche Elemente gelten für die folgenden Artikelnummern:

- CYH-4101, CYH-4201, CYH-4202, CYH-4301, CYH-4401, CYH-4402, CYH-4501, CYH-4502, CYH-4602, CYH-4701, CYH-5101, CYH-5201, CYH-5202, CYH-5301, CYH-5401, CYH-5402, CYH-5501, CYH-5502, CYH-5602, CYH-5701, CYP-1111, CYP-1121, CYP-1301, CYP-1302, CYP-1311, CYP-1312, CYP-1411, CYP-1412.

	Giftige oder gefährliche Stoffe und Elemente 有毒有害物质或元素					
	Blei (Pb) 铅	**Quecksilber (Hg)** 汞	**Kadmium (Cd)** 镉	**Sechswertiges Chrom (Cr(VI))** 六价铬	**Polybromierte Biphenyle (PBB)** 多溴联苯	**Polybromierte Diphenylether (PBDE)** 多溴二苯醚
Platinen 电路板	X	O	O	O	O	O
Motoren 外壳	O	O	O	O	O	O
Kunststoffe 支架	O	O	O	O	O	O
Hardware 硬件	O	O	O	O	O	O

X: Gibt an, dass dieser giftige oder gefährliche in allen homogenen Materialien für dieses Teil enthaltene Stoff unter dem in SJ/T11363-2006 festgelegten Grenzwert liegt.

表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出SJ11363-2006标准规定的限量要求。

0: Gibt an, dass dieser giftige oder gefährliche in mindestens einem der homogenen Materialien für dieses Teil enthaltene Stoff unter dem in SJ/T11363-2006 festgelegten Grenzwert liegt.

表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在SJ/T11363-2006标准规定的限量要求下。

Index

A

Additional Menus (Weitere Menüs) ... 38
Alarm Programming (Alarmprogrammierung) ... 40
Alarms and Relays (Alarme und Relais) ... 39
ATW (Auto-Tracking-Weißabgleich) ... 23
automatischer Shutter (autoslow shutter) ... 11, 44
Automatischer Weißabgleich ... 23
Autopan Speed (Geschwindigkeit für automatisches Schwenken) ... 11
Autoreturn (Automatische Rückkehr) ... 12
Azimuth Indicator (Ausrichtungswinkelanzeige) ... 13

B

Bereiche (Areas) ... 27, 28

C

Clear Memory (Speicher löschen) ... 10
Current Status (Aktueller Status) ... 33

D

Day/Night Switch (Tag/Nacht-Umschaltung) ... 14, 16, 44
Display Row (Zeile anzeigen) ... 14

E

Electronic Zoom (Elektronischer Zoom) ... 15
Exposure Control (Belichtungsregelung) ... 16, 44
Automatic Slow Shutter (Automatischer Shutter) ... 44
Day/Night Switch (Tag/Nacht-Umschaltung) ... 44
Iris Control (Blendenregelung) ... 44
Verschlussgeschwindigkeit ... 44
Wide Dynamic Range ... 45

G

Gegenlichtkompensation (Backlight compensation) ... 44

I

Image Freeze (Bild fixieren) ... 16
Impac RS-485 9600-Protokoll ... 43
Installation Date (Installationsdatum) ... 42
Iris Control (Blendenregelung) ... 44

J

Joysticknavigation ... 3

K

Kamerakennung ... 30
Konventionen ... v
KTD-405-Bedienpult ... 3, 14
KTS-56-Phasenanpassungswerkzeug ... 22

L

Lens Initialization (Objektivinitialisierung) ... 17
Line Lock (Zeilensperre) ... 22

M

Manueller Weißabgleich ... 23
Memory Management (Speicherverwaltung) ... 9
Menühierarchie ... 5
Menünavigation ... 5

N

Nichtflüchtiger Speicher ... 10

O

Optimierung (Lift) ... 18

P

Pan-Prozessor ... 8
Passwords (Passwörter) ... 7, 41
Position Reporting (Positionsmeldung) ... 43
Power-up Action (Aktion bei Einschalten) ... 42
Preset ... 26
Preset Speed (Preset-Geschwindigkeit) ... 19
Titles (Kennungen) ... 27
Privacy Mask (Maske zum Schutz der Privatsphäre) ... 38
Product Information (Produktinformationen) ... 7
Program Select (Programmauswahl) ... 10
Programmieranweisungen ... 2
Proportional Speed (Proportionale Geschwindigkeit) ... 19

Q

Quick Spin (Schnelle Drehung) 20

S

Sensor am PTZ-Neigearm 15
Set North (Norden einstellen) 14
Setup-Menüs 10
ShadowTour 34
Lens Initialization (Objektivinitialisierung) 17
Sicherheitshinweise und -symbole v
Site Number Display (Standortnummernanzeige) 21
Status 33
Synchronization (Synchronisierung) 22
System Information (Systeminformationen) 8
System Startup (Systemstart) 41

T

Tastennavigation 3
Temperaturanzeige (Temperature display) 22
Tilt-Prozessor 8
Tilt/Pan Speed (Schwenk-/Neigegeschwindigkeit) 19
Titles (Kennungen) 27
Tour Titles (Tourkennungen) 31
Touren 34
Preset Tour (Preset-Tour) 36
ShadowTour 34

V

Verschlussgeschwindigkeit 21, 44
Verstärkung (Gain) 18
Vertikale Phase 22
Vorprogrammierte Tour 12
Vorwort v

W

Weißabgleich 23
Werkseinstellungen 11
Wide Dynamic Range 24, 45

Z

Zahlentastennavigation 4
Zeit bis zur Rückkehr 12
Zoom 15
Zugriffs- und Informationsbildschirme 7